TuS 1921 ELLERN e.V.

# 100 JAHRE

Der TuS 1921 Ellern e.V.
im Wandel der Zeit.

# Inhalt

Vorwort ..... 5
Grußwort Ortsbürgermeister ..... 7
Grußwort Innenminister ..... 9
Grußwort Landrat ..... 11
Grußwort Sportbund Rheinland ..... 13
Grußwort Ehrenvorsitzender ..... 15
Vereinsgeschichte ..... 17
Querschnitt durch alle einstigen und aktuellen Sportressorts des Vereins ..... 35
Bildarchiv ..... 56

Milch
die ankommt
... auch an Ihre Tür

**Christian Bange**
**Milchhof Soonwald**
**Gut Marienborn**
**55444 Seibersbach**
**Tel. 06724-602310**



# Alles Gute!

MITEINANDER FÜREINANDER GEMEINSCHAFT GESUNDHEIT SPORT
ZUSAMMENHALT VERLÄSSLICHKEIT TEAMGEIST

Wir gratulieren dem TuS Ellern von Herzen zu 100 Jahren Zusammenhalt und Engagement für die Gemeinschaft.

Vereinsarbeit verbindet. Damit leistet ihr einen wichtigen Beitrag für eure Gemeinde und darüber hinaus.

Seid stolz auf das Geleistete. Wir wünschen weiterhin viel Sportsgeist und Freude für die Zukunft!

Beste Grüße

Müller AUTOFIT Automobile Budenbach

Hauptstraße 4, 55469 Budenbach
06766 960020
www.mueller-automobile.de

# Vorwort

„Sport verbindet“ ist das Motto des TuS 1921 Ellern e.V. und dies gilt nun schon seit 100 Jahren. Seit dem Jahr 1921 verbindet unser breites Sportangebot Menschen aus dem Dorf und der Umgebung. Für uns steht hierbei nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund. Jugendförderung, soziales Engagement und das Vermitteln von sportlichen Werten sind wichtige Bausteine unserer Tätigkeiten.

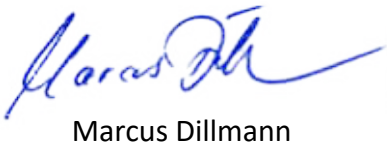
In der nun hundertjährigen Vereinsgeschichte können wir auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Mit Turnen und Feldhandball startete der TuS Ellern in den Gründungsjahren sein Sportangebot. Nach den beiden Weltkriegen löste der Fußball den Handball ab und bescherte dem TuS in den kommenden Jahrzehnten große Erfolge. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Sportarten zum Angebot des TuS hinzu. Jedoch bleiben Fußball und Turnen die beiden Hauptangebote.
Über die Grenzen des Hunsrück wurde der TuS Ellern durch die Tanzgruppe ASS bekannt. Die mehrmaligen deutschen Meister im DTB–Dance sind das aktuelle Aushängeschild des Vereins.
Kinderturnen und –tanzen, Jugendfußball, Volleyball, Seniorensport, Tabata, Badminton, Gymnastik, Steptanz, Standardtanz und eine großen Fastnachtsabteilung runden das derzeitige Vereinsangebot ab.

Doch nicht nur die spotlichen Leistungen machen den TuS zu einem besonderen Verein. Es sind vielmehr die Menschen, die mit ihrem Engagement, ihrer Leidenschaft, ihrer Geselligkeit und ihrem Spaß, die unseren Verein prägen. Gerade das ehrenamtliche Engagement ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Umso mehr haben wir uns über die große Unterstützung bei den Vorbereitungen zu unserem 100-jährigen Jubiläum gefreut.

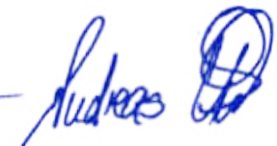
Wir sagen DANKE an alle Organsistoren, Helfer, Sponsoren und Aktiven, die unser Vereinsjubiläum zu einem unvergesslichen Fest machen.
Insbesondere gilt unser Dank der Arbeitsgruppe „100-Jahre“, der Arbeitsgruppe „Festschrift“ und dem Festausschuss.

Mit sportlichen Grüßen

Volker Dämgen


Marcus Dillmann

Lena Hornberger


Andreas Kilb

www.volksbank-hunsrueck-nahe.de

# Vermögensstrukturierung - das A und O der Geldanlage.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

**Wir sorgen dafür, dass Ihre „Puzzleteile" zusammen passen.**

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.
Telefon: 06761 833-0 oder 06781 6021-0
online: www.volksbank-hunsrueck-nahe.de/terminvereinbarung

Volksbank Hunsrück-Nahe eG
150 JAHRE

**Entdecken Sie die neusten Fliesen-Trends.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

fliesen kemmer

Herbert-Kühn-Straße 8
55481 Kirchberg
Telefon 0 67 63 . 3 03 86 - 0
**www.fliesen-kemmer.de**
**www.fliesen-galerie.de**

# Grußwort Ortsbürgermeister

100 Jahre TuS 1921 Ellern e.V.

Der TuS 1921 Ellern e.V. feiert vom 15. - 17.07.2022 ein bemerkenswertes Jubiläum, denn er wurde im vergangenen Jahr 100 Jahre alt. Zu diesem feierlichen Anlass überbringe ich Grüße von der Ortsgemeinde und gratuliere dem Vorstand und allen Mitgliedern ganz herzlich.

Der TuS kann im Jubiläumsjahr eine positive Bilanz seiner Vereinsarbeit ziehen. Er ist gut aufgestellt, fest verankert in der Dorfgemeinschaft und was die Vorstände, Aktiven, Trainerinnen/Trainer, Übungsleiterinnen/Übungsleiter sowie Betreuerinnen/Betreuer mit Ihrem Engagement leisten, verdient große Anerkennung.
Wer sich im Vereinssport engagiert, setzt sich für attraktive, bedarfsgerechte und sinnvolle Freizeitangebote ein, steigert damit die örtliche Lebensqualität und bereichert das Zusammenleben in der Gemeinde. Aktive Sportvereine sind ein Gewinn für uns alle, sie nehmen unverzichtbare gesellschaftliche Aufgaben wahr und bieten einen sinnvollen Ausgleich vom anstrengenden Alltag. Dafür sage ich allen Beteiligten auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön!

Beeindruckend dabei ist, dass beim TuS Ellern an alle Bereiche/Generationen gedacht wird. Das sportliche Angebot bedient den Breitensport (Kleinkind, Jugend, Senioren), bei dem nicht sportliche Höchstleistungen, sondern persönliche Bewegungsfreude im Vordergrund stehen. Aber auch den Leistungssport, eindrucksvoll dokumentiert durch den Gewinn der Deutschen Meisterschaft der Tanzgruppe ASS beim Deutschland-Cup DTB Dance.
Umsichtige Frauen und Männer haben in den vergangenen Jahrzehnten kluge Entscheidungen getroffen. Sie waren an den richtigen Stellen mutig und offen für neue Entwicklungen, sie haben aber auch wichtige Grundwerte, Strukturen und ein Miteinander bewahrt und waren/sind dabei immer ein verlässlicher Partner für die Ortsgemeinde Ellern.

Dem TuS 1921 Ellern e.V. wünsche ich ein fröhliches Jubiläumsfest, für die Zukunft alles Gute, sportliche Erfolge, eine weiterhin positive Vereinsentwicklung und den Verantwortlichen eine glückliche Hand bei all ihren Entscheidungen.

Ihr

F. Dämgen

Friedhelm Dämgen
Ortsbürgermeister

Gib dem Glück eine Chance

LOTTO 6aus49

# EINFACH MAL 6 KREUZE MACHEN

**LOTTO Rheinland-Pfalz gratuliert zum 100-jährigen Jubiläum.**

TEILNAHME AUF LOTTO-RLP.DE

UND IN JEDER LOTTO-ANNAHMESTELLE

LOTTO Rheinland-Pfalz

**Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.**

Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

# Grußwort Innenminister

Sehr geehrte Mitglieder des Turn- und Sportvereins 1921 Ellern e.V.,

als Minister des Innern und für Sport ist es mir stets eine besondere Freude, wenn ein hundertjähriges Vereinsjubiläum ansteht. Deshalb fühle ich mich geehrt, heute mit diesem Grußwort zu Ihrer Festschrift beitragen zu dürfen.

Hundert Jahre, das ist ein unvorstellbar langer Zeitraum, länger, als die meisten Menschen leben. Ihr Verein hat - in verschiedenen Gewändern und Namen, aber doch stets dem Sport in Ellern verbunden - diese Zeit nicht nur überdauert, sondern auch beständig neue Formate hinzugewonnen, Erfolge gefeiert und sein Angebot erweitert. Zu dieser tollen Leistung möchte ich Ihnen und allen vorangegangenen Generationen des TuS 1921 Ellern e.V. von ganzem Herzen gratulieren!

Sport, das wissen Sie alle, ist wichtig für die körperliche Gesundheit, aber auch für das Wohlbefinden insgesamt. Sport verbindet Menschen, die sonst nichts miteinander zu tun hätten, er überwindet soziale und kulturelle Unterschiede, die Unterschiede zwischen den Generationen und - man denke an Olympia oder Weltmeisterschaften - er schafft sogar international eine Verbindung zwischen den Völkern. Für Sport können sich Menschen jeden Alters begeistern und auch in jungen Jahren können Menschen hier - oftmals wortwörtlich - mitspielen.

Der TuS 1921 Ellern e.V. wird diesem Ideal mit seinem breiten Angebot an Sportarten für Jung und Alt mehr als gerecht. Sei es beim Turnen, beim Fußball, zeitweise auch beim Tischtennis und in der Leichtathletik, beim Tanz oder - und hier musste ich erst einmal nachschauen, worum es sich handelt - beim Hapkido, bei Ihnen wurde und wird jede und jeder fündig. Dass dieses Angebot nun seit fast 40 Jahren auch noch um die Organisation der Ellerner Fastnacht ergänzt wurde, zeigt, dass der TuS 1921 Ellern e.V. nicht nur sportlich sondern auch gesellschaftlich eine tragende Rolle im Ort spielt. Dieses vielfältige Engagement gemeinsam in einem Haus zu haben ist keine Selbstverständlichkeit und zeugt von der Herzlichkeit, mit der Sie und Ihre Vorgängerinnen und Vorgänger das Vereinsleben gestalten.

Aus diesem Grund möchte ich Ihnen nicht nur zu hundert erfolgreichen Vereinsjahren gratulieren - ich hoffe auch sehr, dass die nächsten hundert Jahre den TuS 1921 Ellern e.V. genau so engagiert und erfolgreich sehen werden dürfen! Ich wünsche Ihnen dafür alles Gute!

Ihr

Roger Lewentz, MdL
Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz

# Bank in der Bux: sparkasse to go.

**Kwitt**
**Geld von Handy zu Handy senden**

**Kontaktlos bezahlen mit dem Smartphone**

**Fotoüberweisung und vieles mehr ...**

**online banking**
**Geldgeschäfte überall, jederzeit**

**Regional. Digital. Überall.**

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück

**Die Sparkassen-App: kostenlos downloaden und los geht's!**

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

# Grußwort Landrat

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

sehr herzlich gratuliere ich dem Turn- und Sportverein Ellern e.V. zum 100-jährigen Bestehen. Mit diesem Jubiläum hat der Verein einen weiteren Höhepunkt in seiner ausgiebigen Geschichte erreicht. Wie lange der Zeitraum von 100 Jahren ist, wird einem erst bewusst, wenn man die einzelnen Zeitabschnitte für sich betrachtet.

60 Gründungsmitglieder haben den TuS Ellern e.V. vor 100 Jahren aus der Taufe gehoben. Die ersten Jahre wurde ausschließlich geturnt, als nach 1945 der Sportbetrieb wiederaufgenommen werden konnte, beschränkten sich die Sportler auf Fußball und jagten dem runden Leder hinterher, obwohl damals kein Fußballplatz zur Verfügung stand, eine Wiese wurde zum Kicken benutzt. Erst 1959 wurde der neue Sportplatz an der Schule eingeweiht. Seit dieser Zeit ist die Sportart Fußball untrennbar mit dem TuS Ellern e.V. verbunden.

Als im Jahr 1968 die neu erbaute Soonwaldhalle den Bürgerinnen und Bürgern der Ortsgemeinde Ellern übergeben wurde, erhielt auch der TuS Ellern e.V. dadurch neue Impulse. Viele neue Sportarten kamen hinzu und der Verein wandelte sich zum Breitensportverein.

Seit damals hat sich viel verändert! Heute gehören zahlreiche, sehr verschiedene Sportarten zum Verein, das Angebot ist überaus vielseitig und reicht von Badminton über Fitness und Leichtathletik bis hin zum Tanzen.

Im Jahr 2009 wurde auf Initiative des TuS Ellern e.V. eine sehr erfolgreiche Kooperation zwischen verschiedenen Sportvereinen der heutigen Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen gegründet, die bis zu diesem Zeitpunkt einzigartig war. Beim TuS Ellern e.V. hatte man damals erkannt, dass die gesellschaftlichen Entwicklungen neue Formen der Vereinsarbeit erforderlich machten. Auch der demografische Wandel verändert einige Rahmenbedingungen grundsätzlich. Die Vereine haben es mit neuen Zielgruppen zu tun, Sport wird auch in Bezug auf Gesundheitsförderung betrachtet und fehlender Nachwuchs erschwert in einigen Sportarten die Arbeit, neue Sportarten kommen hinzu. In einer solchen Umgebung kann es traditionsreichen Vereinen schwerfallen, Schritt zu halten. Um zukunftsfähig und für die Mitglieder attraktiv zu sein, brauchen Sportvereine neue Ideen. In Ellern hatte man die zündende Idee einer Kooperation mit anderen! Das erzeugt Synergien und die vereinsübergreifende Zusammenarbeit erleichtert einiges.

Für die Idee der Kooperation mit anderen Vereinen hat der TuS im Rahmen der bundesweiten Wettbewerbe um die „Sterne des Sports“ mehrmals Auszeichnungen und damit verbundene Geldpreise erhalten. Sterne in Bronze, Silber und schließlich in Gold lohnten die intensiven Mühen bei den unter-

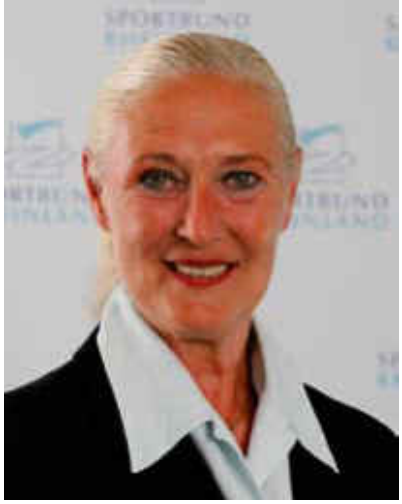
schiedlichen Bewerbungen in mehreren Jahren.

Ich wünsche den Organisatoren, allen Vereinsmitgliedern und Sportbegeisterten für das Festwochenende viel Freude und Spaß bei den Veranstaltungen und zahlreiche Besucher und Gäste, die mit Ihnen das runde Jubiläum gebührend feiern!

Mit freundlichen Grüßen

Volker Boch
Landrat

# Grußwort Sportbund Rheinland



Liebe Mitglieder und Freunde des Turn- und Sportvereins Ellern,

als Präsidentin des Sportbundes Rheinland gratuliere ich Ihnen zum 100-jährigen Bestehen des TuS Ellern und wünsche Ihrem Verein für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Als im Jahre 1921 der TuS Ellern gegründet wurde, waren in Deutschland die Folgen des Ersten Weltkrieges noch überall präsent. Doch schon in den ersten Friedensjahren gründete sich eine Vielzahl von Vereinen. Und auch der Sport half mit, den Alltag der Bevölkerung erträglicher zu gestalten.
Auch das Jahr 2021, in dem der TuS Ellern sein 100-jähriges Bestehen feierlich begehen will, wird sicherlich als ein ganz besonderes in die Geschichte des Vereins eingehen. Die Corona-Pandemie brachte über Wochen und Monate das öffentliche Leben zum Stillstand. Hallen und Sportplätze waren geschlossen und wir alle mussten erfahren, wie schmerzlich es ist, auf Sport, Bewegung und Geselligkeit in der großen Sportfamilie zu verzichten.
Ich bin mir sicher, dass auch der TuS Ellern gestärkt aus dieser Krise hervorgehen wird.
Denn Ihr Verein wird von einem engagierten Vorstand geführt und stellt in der Familie des Sportbundes Rheinland ein Leuchtturm dar. So machte der TuS Ellern in seiner Geschichte nicht nur mit sportlichen Leistungen und Erfolgen, sondern auch immer wieder mit sozialen Initiativen und wegweisenden Projekten auf sich aufmerksam. Möglich machen dies moderne Vereinsstrukturen, die auf die Anforderungen in einem konkurrierenden Sportmarkt reagieren können. Dabei freut es mich besonders, dass Sie ihren Mitgliedern ein fortschrittliches Sportangebot unterbreiten und dabei großen Wert auf eine fundierte Kinder- und Jugendarbeit legen. Sie geben damit jungen Menschen eine Heimat, in der sie über den Sport hinaus Regeln des sozialen Miteinanders und damit fürs Leben lernen. Allen, die sich in diesem Sinne beim TuS Ellern engagieren, spreche ich hiermit Dank, Respekt und Anerkennung aus.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen Verlauf. Sie mögen daraus Kraft und Ideen schöpfen, wie Sie sich den künftigen Herausforderungen stellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportbundes Rheinland werden Sie gerne mit Rat und Tat auf diesem Weg begleiten.

Ihre

Monika Sauer
Präsidentin des Sportbundes Rheinland

# Die Globus-Meisterbäckerei – echte Meister, beste Zutaten

## Haben Sie schon gewusst, das ...

- wir täglich bis zu 200 unterschiedliche Artikel produzieren?
- wir unsere Brote mit Sauerteig backen, den wir selbst herstellen und 22 Stunden reifen lassen?
- bei uns die Sahne vor Ort mehrmals am Tag frisch aufgeschlagen und zu leckeren Kuchen und Torten verarbeitet wird?
- bei uns nur Butter zum Backen verwendet wird?

**www.globus-simmern.de**

# Grußwort Ehrenvorsitzender Harald Zeller

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

der 100. Geburtstag ist für uns alle ein äußerst seltenes Ereignis und bei einem Verein ein wirklicher Grund ausgiebig zu feiern.

Ich gratuliere unserem TuS 1921 Ellern e.V. und seinen Mitgliedern ganz herzlich zu diesem besonderen Vereinsjubiläum.

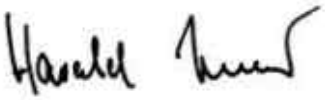
Wir feiern in diesem Jahr unser 100. (+1) Jubiläum und können dies mit Stolz tun. Der Blick zurück in die vergangenen Jahrzehnte zeigte und zeigt immer mal wieder ein Auf und Ab, aber ganz besonders die gute Entwicklung, die der Verein über die Jahrzehnte hinweg insgesamt genommen hat.
Er hat nach seiner Gründung die Weimarer Republik und danach die Kriegswirren und Wirtschaftskrisen weitgehend unbeschadet überwunden, sportliche Höhen erklommen und auch Tiefen erlebt. Um seinen Mitgliedern zeitgemäße sportliche Bedingungen anzubieten, waren immer wieder teilweise hohe Investitionen und damit verbunden neue Ideen notwendig, um die Vorhaben ohne besondere Einschränkungen auch realisieren zu können. So zum Beispiel in der Anlage des Sportplatzes, dem Bau der Soonwaldhalle, der Flutlichtanlage sowie des Neubaus des neuen Geräteraumes mit seinem praktischen Aufbau sowie dem Bau, der Erweiterung und der erst kürzlichen Totalrenovierung des Vereinsheims. Die hieran Beteiligten haben ein hervorragendes Beispiel für die nachwachsenden Generationen gegeben, sich für die Vereinsgemeinschaft einzusetzen und dafür auch Opfer zu bringen.
Unser Verein verfügt mit seinen vielfältigen sportlichen Angeboten in den Abteilungen über sehr gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches und zukunftsorientiertes Vereinsleben und darüber hinaus. Herausragend die tollen Erfolge der Tanzgruppe ASS auf Bundesebene und die vor ca. zehn Jahren entwickelte Idee eine „Vereinskooperation“ mit den Sportvereinen der benachbarten Vereine der damaligen Verbandsgemeinde Rheinböllen einzugehen, die bis heute sehr erfolgreich andauert und überregional höchste Anerkennung bis auf Bundesebene erhalten hat.

Bemerkenswert auch die geschaffene Neuformation des Vorstandes, der mit vier gleichberechtigten Mitgliedern mit festgeschriebenen Aufgabenzuweisungen den Verein sehr erfolgreich führt.
Gerade in der heutigen Zeit, die als kontaktarm beschrieben werden kann, fördert der TuS mit seinen Aktivitäten, auch über den eigentlich sportlichen Zweck hinaus, den sozialen Zusammenhalt im Ort und ist damit fester Bestandteil unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde. Wir alle dürfen uns auf ein schönes und erfolgreiches Jubiläumsfest freuen.

Für all diese Vorbereitungen, Aktivitäten und Mühen in 100 (+1) Jahren Vereinsgeschichte - und insbesondere für dieses besondere Vereinsjubiläum - gilt mein ganz persönlicher und besonderer Dank allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern, den vielen Abteilungs- und Übungsleiterinnen und Übungsleitern, allen Vorstandsmitgliedern, den ungezählten freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Festausschüssen und allen Vereinsmitgliedern, die in diesen vielen Jahren das Bild unseres erfolgreichen Sportvereins so hervorragend geformt haben.

Ich wünsche unserem TuS Ellern auch weiterhin alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft.

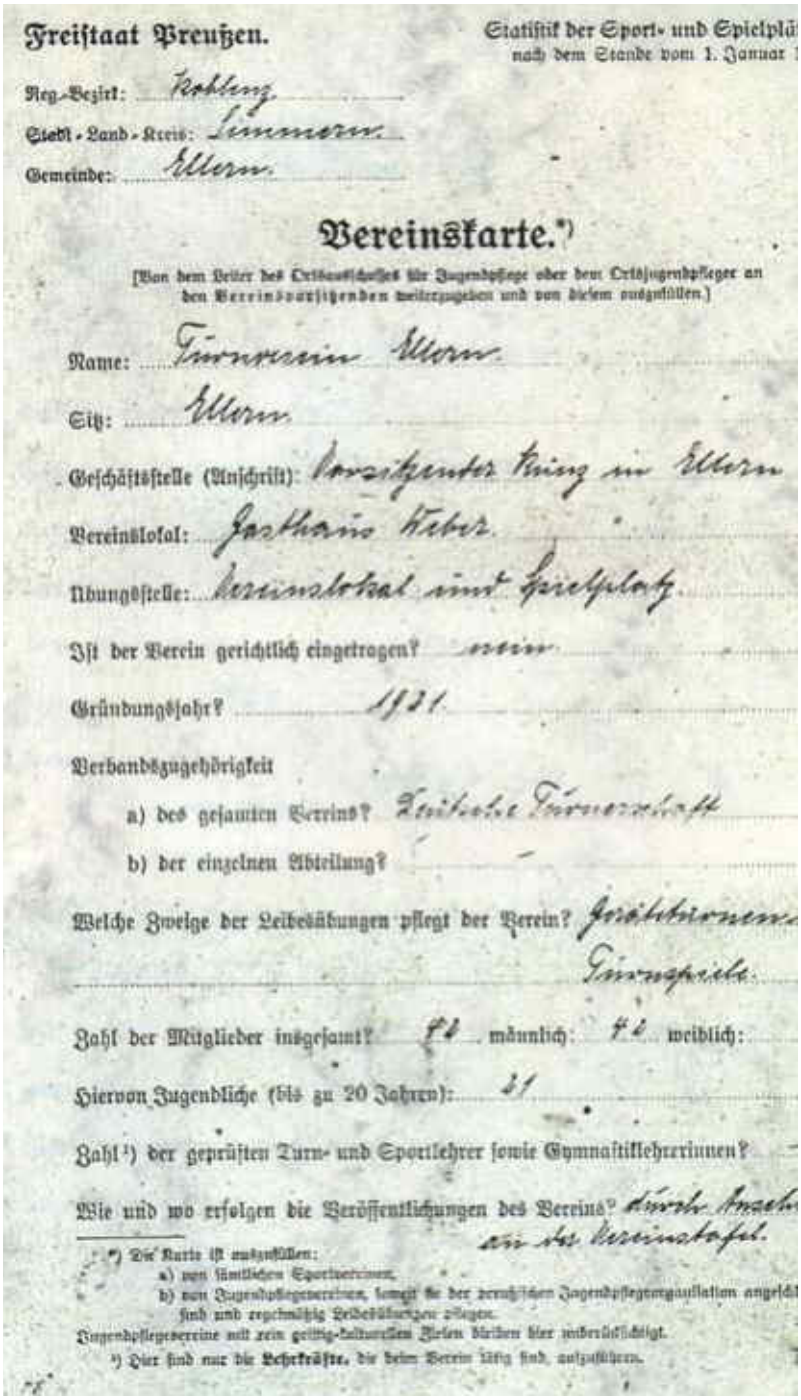
Euer



Harald Zeller
Ehrenvorsitzender

# Vereinsgeschichte

Wegbereiter für die Vereinsgründung im Jahre 1921 war der Dorfpfarrer Benjamin Kossuth. Schon vor dem Ersten Weltkrieg rief er einen Weiterbildungsverein ins Leben, in dem sich die jungen Leute neben geistiger Erbauung auch Spiel und Sport widmen konnten. In jenen Jahren wurden überall Turnvereine gegründet, deren zwölf zählte der Kreis Simmern bis zum Kriegsbeginn. Auch in Ellern wurden Stimmen laut, dass in jeden Ort ein solcher Verein gehöre.



Freistaat Preußen.

Statistik der Sport- und Spielplä
nach dem Stande vom 1. Januar

Reg.-Bezirk: Koblenz

Stadt-Land-Kreis: Simmern

Gemeinde: Ellern

**Vereinskarte.***)

[Von dem Leiter des Ortsausschusses für Jugendpflege oder dem Ortsjugendpfleger an den Vereinsvorsitzenden weiterzugeben und von diesem auszufüllen.]

Name: Turnverein Ellern

Sitz: Ellern

Geschäftsstelle (Anschrift): Vorsitzender Krieg in Ellern

Vereinslokal: Gasthaus Weber

Übungsstelle: Vereinslokal und Spielplatz

Ist der Verein gerichtlich eingetragen? nein

Gründungsjahr? 1921

Verbandszugehörigkeit

a) des gesamten Vereins? Deutsche Turnerschaft

b) der einzelnen Abteilung? –

Welche Zweige der Leibesübungen pflegt der Verein? Gerätetürnen Turnspiele

Zahl der Mitglieder insgesamt? 42 männlich: 42 weiblich:

Hiervon Jugendliche (bis zu 20 Jahren): 21

Zahl[1]) der geprüften Turn- und Sportlehrer sowie Gymnastiklehrerinnen?

Wie und wo erfolgen die Veröffentlichungen des Vereins? durch Ansch an der Vereinstafel.

*) Die Karte ist auszufüllen:
a) von sämtlichen Sportvereinen,
b) von Jugendpflegevereinen, soweit sie der preußischen Jugendpflegeorganisation angeschl sind und regelmäßig Leibesübungen pflegen.
Jugendpflegevereine mit rein geistig-kulturellen Zielen bleiben hier unberücksichtigt.

[1]) Hier sind nur die Lehrkräfte, die beim Verein tätig sind, aufzuführen.

Während der Kirmes 1921 arrangierte die Dorfjugend die Verlosung eines „Kerbehammel“. Das dabei eingesammelte Geld bildete den Grundstock für die Vereinsgründung, die Anfang September über die Bühne ging. Etwa sechzig fast ausschließlich männliche Ellerner trafen sich in „Webers Saal“ und hoben den Turnverein aus der Wiege. Einer der Hauptinitiatoren, Peter Bast, übernahm den Vorsitz, Peter Thomas wurde Schriftführer und Willi Müller Turnwart. Einzige Sportart war zunächst das Turnen und hier einfache Freiübungen. Geräte standen noch nicht zur Verfügung, man half sich mit Tischen und Bänken. Die Begeisterung kannte keine Grenzen, oft füllten 20 bis 25 Sportler*innen den Turnsaal. 1922 stiftete der Fabrikant Mathias Tenhaeff die ersten Geräte, ein alter Schulbarren vervollständigte die Ausrüstung.

Schon im Jahr nach der Vereinsgründung maßen Ellerner Turner erstmals ihre Kräfte mit anderen. Beim Zöglingswettfest in Horn gelangten einige unter die besten zehn ihrer Altersgruppe, was der Vorsitzende des Turngau Hunsrück lobend würdigte. Dieser ersten Generation von Vereinssportlern gehörten unter anderem Friedrich Höltz, August Augustin, Georg Reinemann, Wilhelm Wendling, Peter

- KÜCHEN
- ESSZIMMER
- WOHNZIMMER
- SCHLAFZIMMER

möbel hansen

Hunsrückstraße 4 - 6
56865 Blankenrath

Tel. (06545) 3 64
Fax (06545) 88 43

info@moebel-hansen.de
www.moebel-hansen.de

Klumb, Georg Klumb und Friedrich Weinhold an.

Im Jahr 1926 war Ellern selbst Ausrichter des Zöglings-Wettturnfestes, 170 Teilnehmer*innen gaben ihre Visitenkarte ab. In der Folge gehörten Alfred Wendling, Heinrich Klumb und auch Helmut Weber zu den Turngrößen des Vereins. Auch der Stern des vielleicht besten Ellerner Leichtathleten überhaupt ging Ende der zwanziger Jahre auf: Hubert Böttcher. Jahrelang dominierte er den Stabhochsprung im Kreis Simmern. Beim Gaubergfest 1931 sicherte er sich neben dem Sieg in „seiner“ Disziplin auch den Titel im Dreisprung.

Leider verlor sich das Interesse am Turnen zu Beginn der 30er Jahre etwas, dennoch konnten Heinrich Thomas und Karl Stiehl noch bedeutende Erfolge bei Gauwettbewerben erringen. Erstmals 1933 berichtete die Presse auch über Mädchen-Wettbewerbe: Ilse Schütz war die herausragende Turnerin und siegte in diesem Jahr beim Gauturnfest.

„Handball“ löste später Turnen als Sportart Nummer Eins ab. Lange Zeit gehörte Ellern dabei zu den besten Vereinen auf den Hunsrückhöhen, verschiedene Akteure wurden in Auswahlmannschaften berufen. Mit Karl Stiehl stand ein Torschütze besonderer Güte zur Verfügung.

Teilweise herrschten auf den Handballfeldern des Hunsrücks raue Sitten. Hier ist eine kleine Episode überliefert: „Als unsere Spieler einmal in Horbruch zu Gast waren und der dortigen Elf eine deftige Niederlage beibrachten, mussten sie nach dem Spiel die Beine in die Hand nehmen, um dem Zorn der aufgebrachten heimischen Zuschauer dort zu entgehen.“

Mit dem Naziregime kam später das Vereinsgeschehen komplett zum Erliegen. Sportliche Betätigungen im ursprünglichen Stil wurden verboten und während des Krieges blieb ohnehin keine Muße für Sport und Spiel.

Die französische Besatzungsmacht erlaubte nach Kriegsende im Dezember 1945 das erneute Gründen von Sportvereinen, lediglich Turnen blieb untersagt.

Bei der Ermächtigung zur Wiedergründung des Ellerner Vereins im Jahr 1947 musste dieser deshalb auf seinen angestammten Namen „Turnverein“ verzichten und sich fortan „Sportverein“ nennen. 52 Personen kamen zur Gründungsversammlung am 1. Juni 1949 – wiederum, wie schon 1921, im

Saale Weber.

Lehrer Peter Schneider übernahm die Geschicke des Vereins, Nikolaus Bock wurde zweiter und Heinz Bengart dritter Vorsitzender, der in späteren Jahren auch Ehrenvorsitzender wurde.

Zunächst beschränkte sich der Sportbetrieb auf den Fußball, der das Handballspiel als Mannschaftssportart in den meisten Vereinen abgelöst hatte.

Heinz Bengart, Otto Kauer und Josef Holzer schmiedeten schon 1948 Pläne für das Aufstellen einer Kickerelf. Allerdings stand damals kein Sportplatz zur Verfügung.

Die Witwe Geißbender hatte aber ein Herz für die Fußballer und stellte uneigennützig eine Wiese für deren Zwecke zur Verfügung.
In den Jahren 1949/1950 starteten die „Grün-Weißen“, wie sie später meist kurz und knapp in der Presse tituliert wurden, in ihre erste Saison. Es sollte der Startschuss zu einem dreieinhalb Jahrzehnte währenden „Hoch“ im Verein werden. Während all dieser Jahre war Fußball untrennbar mit dem Verein verbunden und die Ellerner Kicker gehörten oft zu den Besten im Hunsrück.
Das erste Pflichtspiel fand am 18. Juni 1949 in Mutterschied statt.

Zur Erinnerung seien hier die Namen der Spieler dieses historischen Anfangs erwähnt: Otto Kauer, Hugo Bast, Erich Sümnich, Kurt Höltz, Artur Schneider, Rudolf Mayer, Erich Klumb, Wilhelm Klumb, Josef Holzer, Ferdinand Retterath und Werner Stiegler; Ersatzspieler waren damals Horst Engelmann und Karl Walter Hensel.

In den fünfziger Jahren gab es viel zu feiern. Zunächst lud der Verein 1951 zu seinem 30. Geburtstag ein und es gastierte die Riege des Turngaues Nahe mit dem Deutschen Meister Jakob Kiefer an der Spitze. Zwei Jahre später errangen die Fußballer große Erfolge; sie wurden sowohl bei der gemischten Jugend, als auch bei den Senioren Kreismeister. Die „Erste“ stieg dadurch in die kreishöchste Klasse auf. Dort sprang bereits im ersten Jahr der Teilnahme die Vizemeisterschaft heraus. Männer wie Otto Wächter, Ferdinand Retterath, Ernst Reinemann, Hans Kaiser und Manfred Kunz spielten in Auswahlmannschaften. Als Torjäger mit der höchsten Ausbeute in einem Spiel ging Winfried Roth in die Geschichte ein: Bei einem 9:2 Sieg gegen Gemünden setzte er dem gegnerischen Tormann die Lederkugel achtmal in die Maschen.

1957 stellte sich dann der bis dahin größten Erfolg ein. Mit einem imponierenden 7:1 gegen die favorisierten Rheinböller gewannen die Ellerner erstmals den Kreispokal. Hans Kaiser erwischte

eine Sternstunde und entschied das Match mit vier Toren fast allein. Die drei übrigen Treffer steuerten Erich Höltz (2) und Karl Burmann bei.

Fußballerisch folgte eine eher durchwachsene Zeit. Einerseits funktionierte die Jugendarbeit vorbildlich, andererseits ging es im Seniorenbereich mehr und mehr bergab. 1969 musste die „Erste" nach 16 Jahren den Spielbetrieb beenden; mit einer blutjungen Mannschaft sollte dann später der Wiederaufbau aber wieder gelingen. Wie Phönix aus der Asche kehrten die „Grün-Weißen" alsbald zurück. Eine Spielergeneration, wie sie sich jeder Verein nur wünschen kann, sorgte in den nächsten anderthalb Jahrzehnten für die Hochzeit des Ellerner Fußballs. Sie wurde 1983 mit dem Aufstieg in die Bezirksliga gekrönt – einem der größten Erfolge der Fußballer in der Vereinsgeschichte.
Unter Spielertrainer Georg Mayer waren von der Vorgängergeneration nur noch Friedhelm Sümnich, Ernst Steffen und Udo Weirich übrig geblieben. Sie bildeten mit Siegfried und Ottmar Wächter, Detlev Wilke, Volker Trapp, Heiko und Stefan Stelter, Karl Bachelier, Manfred Bast, Klaus-Peter Schäffer und dem einzigen „Auswärtigen" Horst Feldheiser das erfolgreiche Team.
Leider folgte schon im Jahr nach dem Aufstieg auch schon wieder der Abstieg aus dieser Klasse. Der Niedergang setzte sich durch weitere Rückschläge in der Folge sogar bis zur Auflösung der Seniorenmannschaft fort.

Im Jugend-Fußball ist der TuS schon seit mehreren Jahren mit seinen Nachbardörfern in einer JSG (Jugendspielgemeinschaft) tätig.
Seit der Saison 1999/2000 wird mit einer 1. Mannschaft auch wieder im Seniorenbereich Fußball gespielt

*

Neben den über die Jahre ausgeübten sportlichen Betätigungen entwickelte sich der Verein darüber hinaus, in die Zukunft ausgerichtet, auch mit Bau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen.

Im Jahr 1959 wurde der mit viel Einsatz und Eigenleistungen neu erbaute Sportplatz an der Schule eingeweiht.
Mitte der 1970er Jahre entstand das Vereinsheim als Neubau mit einem massiv gebauten Untergeschoss mit Umkleideräumen, Duschen und Toiletten und einer auf den Mauern aufgesetzten Holzbaracke, in der ein Wirtschaftraum, Büroraum und Getränkeraum untergebracht werden konnten. Rudi Schütz hatte diese zu sehr günstigen Konditionen im Raum Neuwied für den TuS erwerben können.
In den Jahren 1998 bis etwa 2003 standen hier umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an: der Einbau neuer Toiletten im Keller, ein Treppenaufgang nach oben, die Sanierung des Daches, der Einbau einer Küche und ein neuer Außenanstrich. Außerdem wurde der äußere Zugang zum Keller und den Dusch- und Toilettenräumen neu gestaltet.
2021 dann - in der Zeit, in der wegen der Corona-Pandemie alles still stand und kein Sportbetrieb stattfinden durfte - der Schock: Ein Wasserrohrbruch in der Küche flutete das gesamte Vereinsheim über mehrere Tage, ohne dass es bemerkt wurde. Im Ergebnis musste danach eine Kernsanierung erfolgen, die mit viel Aufwand und Eigenleistungen in den oberen Räumen und im Keller durchgeführt wurde und das Vereinsheim in neuem Glanz erstrahlen ließ.

*

Sein 75. Vereinsjubiläum feierte der TuS vom 29. Juni bis 8. Juli 1996 mit einem anerkannt schönen Programm, das von allen aktiven Abteilungen wie Fußball, Tanzen, Tischtennis und Volleyball gestaltet wurde. Ein Kommers- und Tanzabend mit der Big-Band der Kreismusikschule bildete den damaligen Höhepunkt neben den umfangreichen Aktivitäten, die mit einem Sportfest unter Beteiligung vieler Gäste und Gastmannschaften einhergingen.

*

Christian Sixel

MEISTERBETRIEB

# Zimmerer
# Schreiner
# Dachdecker


**Hauptstr. 7**

**55469 Bergenhausen**

**Tel.: 0 67 66 / 960 375**

**E-Mail: christiansixel@gmx.de**

Nach dem Wechsel in das neue Jahrtausend wurden in den ersten Jahren die bestehenden Strukturen des Vereins gründlich auf den Prüfstand gestellt und neu organisiert. In ganztägigen Klausurtagungen im Jahre 2003 stellte sich der neue gewählte geschäftsführende Vorstand, bestehend aus Harald Zeller, Uwe Hauch, Klaus Walsdorf und Helga Wendling und weitere Mitglieder des Gesamtvorstandes der kritischen Überprüfung aller eingefahrener Vereinsstrukturen durch die hauptamtliche Managerin des Sportbundes Rheinland, Barbara Berg.

Im Ergebnis wurden unter anderem umfangreiche Veränderungen beschlossen: eine weitgehend kostentragende Beitragsstruktur, konkrete Zuweisungen von Aufgaben und Verantwortungen innerhalb des Vorstandes, klare und eindeutige Organisationsstrukturen bis in die Gruppen hinein sowie die Einführung fester Budgets für die Selbstverwaltung der Abteilungen. Diese Neuerungen erleichterten die Vorstandsarbeit in den Folgejahren ganz erheblich.
Maßgeblichen Einfluss auf diese Entwicklung nahm damals Klaus Walsdorf, der sich zum „Vereinsmanager“ ausbilden ließ und eine Menge Ideen von diesen Seminaren mitbrachte. Nach dem Ausscheiden von Uwe Hauch aus dem Vorstand schloss Bernd Dämgen in den Folgejahren die entstandene Lücke.

Auf seiner für den Verein gedeihlichen Arbeit ruhte sich der Vorstand danach aber nicht aus. Weitere Problemfelder standen auf der Agenda. Unter anderem mussten neue Mitarbeiter*innen gewonnen werden, da der gesamte geschäftsführende Vorstand seine Tätigkeit frischen Kräften überlassen wollte. Auch die dringend erforderliche Verbesserung der Helfersituation in allen Bereichen, insbesondere bei der Organisation und Gestaltung von Festen und den Vereinsheimdiensten, die von den Festausschüssen zu organisieren waren, brannten auf den Nägeln, ebenso wie die Gewinnung neuer Übungsleiter*innen oder der Sportplatzpflege.

2012 nahm ein komplett neuer Vorstand seine Arbeit auf. Harald Zeller, Klaus Walsdorf und Helga Wendling, die über 30 Jahre die Kasse und die steuerlichen Belange bestens geführt hatte, erklärten ihr Ausscheiden aus dem Vorstand nach dem Motto: “Wenn es am schönsten ist und am besten läuft, soll man abtreten!“. Der Neuanfang gelang nahtlos mit Michael Merklinghaus als 1. Vorsitzenden, Werner Petersen als 2. Vorsitzenden, mit der Schatzmeisterin Annette Sauer-Winkler und Anke Spier als Geschäftsführerin. 2014 trat Michael nach nur einem Jahr aus beruflichen Gründen zurück und machte den Platz frei für Werner Petersen. Dieser hatte sich zwischenzeitlich auch in Eigeninitiative als „Vereinsmanager“ qualifiziert, was sich in den folgenden zehn Jahren seines Vorsitzes für den Verein als absolut nützlich erweisen sollte.

In diesen Jahren standen einige wegweisende Maßnahmen und Entscheidungen an, auch galt es Veränderungen in lange gewohnten Bahnen hinzunehmen: die Bauchtanzgruppe, stellte ihre Übungstätigkeit ein, der „Internationale Elljer Soonwaldlauf“ wurde nach zehn sehr erfolgreichen Jahren nicht mehr ausgerichtet, die Tischtennisabteilung, viele Jahre von Manfred Johann geleitet, löste sich als SG mit Altweidelbach auf und schloss sich Rheinböllen an und die neue, mit großem Aufwand errichtete Flutlichtanlage landete wegen Blendung eines Nachbarn trotz vieler Verständigungsversuche in einem Rechtsstreit. Die Klage des Nachbarn wurde aber letztendlich nach ausführlicher Ortsbesichtigung durch das Gericht abgewiesen und somit der Prozess gewonnen.

In die Zeit der beiden letztgenannten Vorsitzenden Merklinghaus und Petersen fiel auch das dringende Erfordernis den alten vorhandenen Geräteschuppen abzureißen und komplett neu zu erstellen. Maßgeblich in Eigenleistung und mit fachlichen Anleitungen wurde in Massivbauweise ein in den Hang eingelassener Geräteraum mit zwei Garagentoren und darauf ein Holzaufbau erstellt, in dem Sport- und Wartungsgeräte sowie

vorhandene Arbeitsmaschinen wettergeschützt untergestellt werden können.

Zahlreiche Anschaffungen ergänzten und erleichterten die in all den Jahren anstehenden Vereinsaktivitäten. Erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass alle genannten Baumaßnahmen und Neuerungen mit eigenem Vereinskapital, ohne Schulden zu machen, geschultert werden konnten. Ein Beamer für das Vereinsheim, ein Laptop für die Vereinsverwaltung und Sakkos für den Elfterrat, notwendige Ausstattungen für die Sportabteilungen seien hier beispielhaft erwähnt. Die Homepage des Vereins erfuhr auch eine sehr ansprechende Neugestaltung.

Ein besonderes Highlight war das zehnjährige Bestehen der Vereinskooperation mit Nachbarvereinen, die bis heute erfolgreich betrieben wird. Nicht zuletzt durfte sich der TuS immer wieder über großzügiges Sponsoring durch die ortsansässigen Unternehmen (hier besonders Baumschule Konrad und Fenster Hölz) sowie über die auch immer wieder gewährten Zuschüsse unserer Gemeinde und die großzügigen Spenden der umliegenden Banken freuen.

Im Jahr 2020 stand Werner Petersen dann nach erfolgreichen zehn Jahren als Vorsitzender auch aus beruflichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Alle Bemühungen, einen Nachfolger zu finden, blieben ergebnislos.
Ein neuer Vorstand musste aber her. Ein Projektteam „Kreatives im TuS“ entstand, das ein komplett neues Vorstandsmodell konstruierte. In Anlehnung an die Organisation des SV Oberkyll (Eifel) wurde eine neue Vorstandsstruktur als sogenannter BGB-Vorstand, in dem mehrere Geschäftsführer*innen (kurz: GF) gleichberechtigt den Verein führen, entwickelt. Konkret gingen daraus vier gleichberechtigte Geschäftsführer*innen hervor mit den Themenschwerpunkten Finanzen, Verwaltung, Sport, Jugend- und Vereinsentwicklung. Unterstützt werden diese von den jeweiligen Abteilungs- und Ressortleitern*innen, die gemeinsam den Gesamtvorstand bilden.

Um diese Struktur auch in der Satzung abbilden zu können, wurde in Abstimmung mit dem Sportbund Rheinland, dem Finanzamt und Amtsgericht eine Neufassung der Satzung erarbeitet. Schließlich wurden Marcus Dillmann (GF Finanzen), Andreas Kilb (GF Verwaltung), Volker Dämgen (GF Sport) und Lena Hornberger (GF Jugend- und Vereinsentwicklung) auf der Mitgliederversammlung 2020 einstimmig als zukünftige gleichberechtigte Vorstände gewählt.

*

***Die Teilnahme an den Wettbewerben um die Großen Sterne des Sports in Bronze, Silber und in Gold***

Besondere Highlights, auch für die spätere nachhaltige Entwicklung des Vereins, waren in den Jahren 2005 bis 2010 die Teilnahmen an den Wettbewerben um die „Sterne des Sports“, für die sich die damals amtierenden Vorstandsmitglieder sehr interessierten, natürlich auch unter dem Aspekt, vielleicht hierbei ein bisschen Geld für die Vereinskasse generieren zu können.
Den Anfang machte 2005 der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb „Sterne des Sports“ der Volks- und Raiffeisenbanken unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, bei dem sich Vereine mit unterschiedlichsten innovativen Aktivitäten bewerben konnten.
Der TuS trat 2005 mit seinem neuen, damals von der Mitgliederversammlung beschlossenen Vereinskonzept an, das die Vorstandsarbeit mit den vorgenommenen Organisationsänderungen für den ganzen Verein umfassend beschrieb.
Bei diesem Wettbewerb, der zunächst auf Kreisebene mit ca. 30 teilnehmenden Vereinen stattfand, wurde der TuS für innovative Vereinsführung mit dem 1. Platz und dem „Großen Stern des Sports in Bronze“ mit einem Preisgeld von Euro 2.000 € ausgezeichnet.
In feierlichem Rahmen überreichte Landrat Bertram Fleck, neben weiteren Ehrengästen, die Urkunde, den Scheck und den Bronzestern.

Bei einem Wettbewerb, den darüber hinaus im selben Jahr das RWE ausgeschrieben hatte, gewannen wir mit demselben Beitrag den 1. Platz und durften uns über weitere 1.000 € für den Verein freuen.
2006 nahm der TuS dann erneut an den Wettbewerben um die „Sterne des Sports“ teil und präsentierte die Kinderturngruppe, die von Annerose Elmerich geleitet wurde. Diese Bewerbung wurde für „innovative Übungsgestaltung“ mit einem kleinen Stern in Bronze und einem Preisgeld von 100 € belohnt, das der Vorstand dieser Gruppe zur Eigenverwendung überlies.

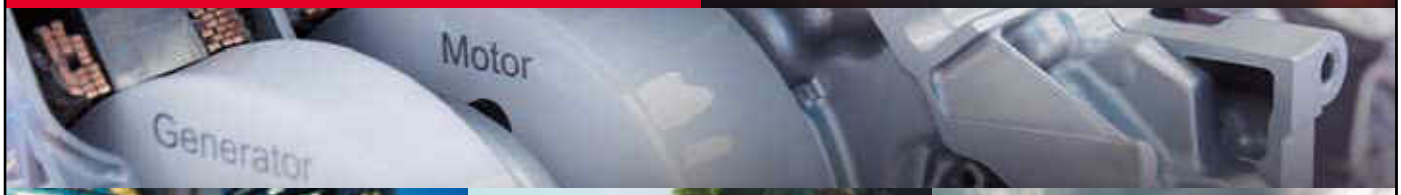
Die bis dahin erreichten Wettbewerbserfolge machten Mut, um drei Jahre später eine neue Bewerbung mit dem Thema „Vereinskooperation“ einzubringen.

Aufbauend auf einer Idee, die Jahre vorher bei der Klausurtagung beim SBR in Koblenz mal angedacht worden war, initiierte der Vorstand dann 2009 eine Vereinskooperation der Sportvereine innerhalb der VG Rheinböllen.
Manchmal sind eben die einfachsten Ideen die besten: Weil bei uns im TuS Ellern die Kapazitäten und Freiräume in der Halle und am Sportplatz nicht ausreichten, um das Breitensportangebot für die Mitglieder auszubauen, entschied sich der Vorstand die Kräfte mit anderen Vereinen zu bündeln. Sportvereine verfügen häufig über begrenzte Mittel und sind beim Personal oder in der Organisation auf ihre ehrenamtlichen Helfer*innen angewiesen. Trotzdem sollen sie ihre Übungsangebote auf dem neuesten Stand halten, um mit kommerziellen Anbietern konkurrieren zu können. Der TuS Ellern erkannte, dass ihm dies besser gelingen könnte, wenn er mit anderen Clubs kooperierte und beschloss auf Vereine in den Nachbargemeinden zuzugehen. Fortan hieß es in Ellern und Umgebung: „Gemeinsam sind wir stark“.

In einer ersten Phase, als sich die eingeladenen Vereine unserer VG noch „beschnupperten“, wurde die Maßnahme vielfach kritisch hinterfragt. Bedenkenträger fürchteten finanzielle Einbußen und den Schwund von Mitgliedern. In mehreren Zusammentreffen, die mehrfach professionell von der Sportmanagerin des Sportbundes Rheinland, Barbara Berg, moderiert wurden, erkannten schließlich aber alle, dass die Vorteile einer Zusammenarbeit deutlich überwogen. Sieben Vereine fanden sich unter dem Dach einer GbR zusammen. Der Leitsatz war: „Jeder Verein steuert innerhalb der Kooperation ein Sportangebot bei, das von den Mitgliedern der anderen Clubs kostenfrei genutzt werden darf.“
Weil die Idee genauso simpel wie zukunftsweisend und wirkungsvoll war und ist, wünschten sich die Vereinsvertreter, dass unser Beispiel Schule machen könnte. Für den TuS und die Partnervereine hat sich die Kooperation mit den Nachbarn bis heute gelohnt. Immer mehr Mitglieder nutzen die vereinsübergreifend

**HONDA-HYBRID –**
EIN ÜBERZEUGENDES UND
ENTSPANNTES FAHRERLEBNIS.

**PROBIEREN SIE ES AUS!**



Autohaus Manfred Schmoll
Johann-Philipp-Reis-Straße 11 · 55469 Simmern
Telefon 06761 90557

AUTOHAUS Schmoll
www.autohaus-schmoll.de

DER PROFI-RASEN FÜR ALLE

**Echte Rasen-Stars!**
Alles für Ihre perfekte Sportanlage

EUROGREEN
A BayWa Company

www.eurogreen-profi.de

**CutCat 2**
Digitaler und noch robuster
20% mehr Leistung
Jetzt mit APP bedienbar

**Ein starkes Team**
Profi-Saatgut & -Dünger
Rasen-Dienstleistungen
Sportplatzmarkierung

Ansprechpartner: Christian Thomas | 0175-1878129 | christian.thomas@eurogreen.de

angebotenen Sportarten. „Wir sind überzeugt - und das zeigten auch mehrere Anfragen aus dem ganzen Bundesgebiet, dass unser Modell für viele andere Vereine, die wie wir ähnliche Probleme haben, auch Möglichkeiten eröffnet, in gleicher Weise zu verfahren, um Personal- und Übungskapazitäten einzusparen und gleichzeitig neue Angebote zu eröffnen“, war damals übereinstimmend die Vorstandsmeinung.
Die überzeugend aufgebaute und ausgestaltete Präsentation des Themas, die mit einer von Werner Petersen in tagelanger uneigennütziger Arbeit erstellten Film-CD unterlegt wurde und wofür wir überaus dankbar waren, hatte schließlich alle eingebundenen Gremien überzeugt. Und so erklomm man auf dem Weg in die Endausscheidung zuerst die Stufen
Bronze auf Kreisebene und Silber auf Landesebene mit ordentlichen Geldzuwendungen.

Aus Berlin kam dann nach Wochen eine offizielle Einladung:
***„Sterne des Sports 2009“***
*Verleihung des „Großen Sterns des Sports in Gold“ in Berlin*
*am 01./02. Februar 2010*

*„Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,*
*mit der vom TuS Ellern initiierten Kooperationsvereinbarung unserer Sportvereine haben Sie auf Bundesebene im genannten Wettbewerb den „Großen Stern des Sports in Silber“ und damit automatisch die Qualifikation für die Verleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ errungen. Diese Auszeichnung wird durch die Bundeskanzlerin, Frau Dr. Angela Merkel, in Berlin persönlich verliehen.*
*Da Sie Alle daran beteiligt sind, legen die ausrichtenden Institutionen „Genossenschaftsverband der Volks- und Raiffeisenbanken“ und der „Deutsche Olympische Sportbund“ großen Wert darauf, dass auch die Vorsitzenden aller Vereine Ihrer Kooperation an dieser Veranstaltung teilnehmen. Zu diesem Zweck haben wir Ihnen bereits 15 Teilnehmerplätze für die Festveranstaltung zugewiesen. Auch die Unterkünfte sind bereits für Sie reserviert.“*

Diese Einladung wurde von allen mit großem Erstaunen und noch größerer Freude aufgenommen. Wir hatten in einem Wettbewerb mit weit über 1000 teilnehmenden Sportvereinen eine herausragende Platzierung erreicht.
Die in die Bundeshauptstadt reisende Delegation bestand aus fünf Ellernern (Ursula und Harald Zeller, Michaela und Klaus Walsdorf sowie Petra Lukas), drei Mörschbachern, jeweils zwei Riesweilerern und Schnorbachern sowie je einer Person aus Dichtelbach, Argenthal und Rheinböllen.

Die Tour hinterließ bleibende Erinnerungen. „Man“ residierte im „Maritim“, genoss Sightseeing, Stadtrundfahrt und den Bundestag mit seiner Glaskuppel. Harald Zeller und Klaus Walsdorf nahmen am Vorabend gemeinsam mit den Vertretern unserer örtlichen Genossenschaftsbanken Otto Mayer, Thomas Jung und Thomas Rychlewski dazu noch an einer Galavorstellung im Admiralspalast teil.

Am 2. Februar dann der große Tag in der DZ-Bank am Pariser Platz. Viel Prominenz hatte sich angesagt. Man merkte es am großen Presserummel. Die Preisverleihung nahm die Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel zusammen mit dem damaligen Präsidenten des DOSB Thomas Bach vor. Moderiert wurde die Veranstaltung von der ZDF-Sportmoderatorin Katrin Müller-Hohenstein.

Mit jeder aufgerufenen Platzierung von Platz 20 nach vorne stieg die Spannung: Die Ellerner Kooperation war bis Rang vier noch immer nicht angekündigt – man war also unter den drei Besten! Die letzten drei Vertreter wurden gemeinsam auf die Bühne gerufen. Die Spannung stieg, die Kanzlerin öffnete den Umschlag und der PSV Saar wurde für seine integrative Behindertentanzgruppe mit dem ersten Platz belohnt. Dann wird der Zweite bekannt gegeben – der TuS Ellern mit seiner Vereinskooperation

und danach noch die „Karower Dachse Berlin“ mit ihrem Ernährungsberatungsprogramm mit dem dritten Platz.

Nach der beeindruckenden Preisübergabe mit goldenem Stern und einem Scheck über 7.500 €, den Angela Merkel überreichte, konnte man beim anschließenden Festbankett mit Sekt und kaltem Buffet und vielen Interviews mit Presse und Fernsehen sein Glück lange Zeit kaum fassen.

Unter winterlichen Verhältnissen trat die hunsrücker Delegation dann spät abends mit großer Verspätung des Ryan-Air-Fluges, die Maschinen mussten an diesem Abend mehrfach enteist werden, schließlich den Heimflug an, weil sich endlich eine kurze schneefreie Wolkenlücke am Flughafen Schönefeld ergab. Und so landete man spät abends auf einem ebenfalls verschneiten Flughafen Hahn.
Ein Erlebnis, das für alle einmalig war und mit anteilig aufgeteiltem Preisgeld für alle Vereine seinen Abschluss fand.

*Bild 1: Unsere Delegation am Brandenburger Tor.*
*Bild 2: Die Preisverleihung in der DZ-Bank am Pariser Platz*
*Bild 3: Die Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel, Otto Mayer, Harald Zeller nach der Preisübergabe.*
*Bild 4: Unsere Teilnehmer*innen mit Frau Julia Klöckner, die nach der Preisübergabe sich auch über die Hunsrücker Preisträger freute.*

Nachstehend das heute noch bestehende Angebot der Kooperationsvereine im Überblick:

# Die Angebote der Koorperationsvereine im Überblick

**Kooperation der Vereine:**
SV 48 Brühltal-Mörschbach e.V, TuS 1921 Ellern e.V, TuS 1904 Dichtelbach e.V, SV Germania Schnorbach e.V, TuS 1865 Rheinböllen e.V, TuS „Jahn" Argenthal e.V, SV Liebshausen e.V und TTV Pleizenhausen e.V

## GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Im Rahmen einer Vereinskoorperation stellen alle Vereine folgende Sportangebote zur Verfügung. Die ausgewiesenen Übungsangebote können von allen Vereinsmitgliedern kostenfrei in Anspruch genommen werden,womit die Möglichkeiten, eine Wunschsportart auszuüben maßgeblich verbessert wurden.

| Verein | Angebot | Tag | Uhrzeit | Ort | Ansprechpartner |
|---|---|---|---|---|---|
| SV 48 Brühltal - Mörschbach e.V | Frauengymnastik mit Claudia Möller | Mo. | 09:00-10:00 | Gemeindehaus Mörschbach | Bernd Laube 06764-4015 |
| TuS 1921 Ellern e.V | Fitnessgymnastik mit Doris Bauer-Bachelier | Mi. | 19:00-20:00 | Sondwaldhalle Ellern | Doris Bauer-Bachelier 06764-2365 |
| TuS 1904 Dichtelbach e.V | Senioren-Sitzgymnastik 70+ | Mi. | 10:00-11:00 | Römerhalle | Helga Lieschied 06764-741 |
| SV Germania Schnorbach e.V | Nordic Walking | Mi. | 19:00-20:30 | Schnorbach | Giesela Kaspar 06764-1201 |
| TuS 1865 Rheinböllen e.V | Bauch-Beine-Po<br>Pauntanz | Do.<br>So. | 20:00-21:00<br>18:15-19:45 | Grundschulturnhalle | Gaby Schell 06764-915600<br>Volker Maiscon 06764-4099 |
| TuS „Jahn" Argenthal e.V | Leichtathletik weiblich-sportlich-fit | Do.<br>Mi. | 16:00-17:30<br>20:00-21:00 | Chur-Pfalz-Halle | Dirk Fischer 06761-918352 |
| SV Liebshausen e.V | Badminton | Mo. | 19:00-21:30 | Antoniushalle | Frank Peckhaus 06764-908627 |
| TTV Pleizenhausen e.V | Pilates | Mi. | 18:30 | Gemeindehaus Pleizenhausen | Claudia Lang 06761-13545 |

**Wir FREUEN uns auf Euch!**
Bei Interesse meldet euch bitte bei dem jeweiligen Ansprechpartner des ausgewiesenen Vereins.

An dieser Stelle sollen die bisherige Geschichte und die vereinsgestaltenden Rahmentätigkeiten der jeweils im Amt gewesenen Vorstände abgeschlossen werden.
Dies jedoch nicht, ohne die Reihe der im Amt gewesenen und heute im Amt befindlichen Vorsitzenden einmal aufzulisten:

**Die Vereinsvorsitzenden von 1921 bis heute**

| | | |
|---|---|---|
| Peter Bast | 1921 - 1923 | |
| Gustav Kunz | 1923 - 1929 | |
| Peter Schneider | 1929 - 1950 | |
| August Imig | 1950 - 1951 | |
| Otto Kauer | 1951 - 1953 | |
| Fritz Schäffer | 1953 - 1956 | |
| Otto Kauer | 1956 - 1960 | |
| Heinz Bengart | 1960 - 1962 | |
| Ferdinand Retterath | 1962 - 1966 | |
| Gerhardt Wächter | 1966 - 1968 | |
| Heinz Bengart | 1968 - 1970 | |
| Gerhardt Wächter | 1970 - 1974 | |
| Heinz Bengart | 1974 - 1984 | Ehrenvorsitzender seit 1984 (verst.) |
| Rudi Schütz | 1984 - 1992 | Ehrenvorsitzender seit 1993 (verst.) |
| Bernd Dämgen | 1992 - 1996 | |
| Rudi Kappes | 1996 - 2002 | |
| Harald Zeller | 2002 - 2012 | Ehrenvorsitzender seit 2016 |
| Michael Merklinghaus | 2012 - 2013 | |
| Werner Petersen | 2013 - 2020 | |

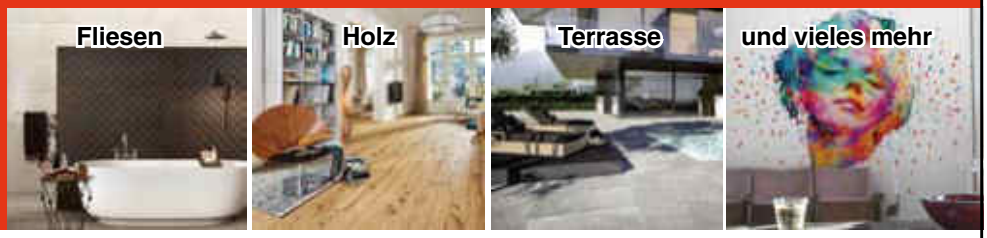
Seit 2020:

| | |
|---|---|
| Marcus Dillmann | (GF Finanzen) |
| Andreas Kilb | (GF Verwaltung) |
| Volker Dämgen | (GF Sport) |
| Lena Hornberger | (GF Jugend- und Vereinsentwicklung) |

## Vorstandsstruktur 2022

**Ihr Spezialist für Fliesen & Böden im Hunsrück!!!**

3D-Planung Fliesen Parkett Laminat Vinyl Kork Wandverkleidung




Meyer Fliesen, Böden & mehr

**Meyer Fliesen, Böden & mehr**
**Bieberner Str. 18 55469 Nannhausen**

**Tel.: 0 67 61 - 94 11 0**
**www.meyer-fliesen-mehr.de**

# 100+1 JAHRE TuS

# FESTWOCHENENDE 15. – 17.JULI 2022

Freitag, den 15. Juli 2022 ab 19.00 Uhr

**Kommersabend**

Moderation Lena Hornberger und Harald Zeller

Tanzgruppe ASS

Ansprachen der Ehrengäste

Stepping Generations

Liedervorträge des MGV Ellern

Ehrungen

Tanzgruppe TanzklASSe

Bacharacher Oldtimer

Samstag, den 16. Juli 2022 ab 12.30 Uhr

**Tag des Fußballs**

**12:30 Uhr** D-Jugend JFV Rhein-Hunsrück – Hassia Bingen

**14:00 Uhr** B-Jugend JSG Rheinböllen – SV Trier-Olewig

**15:45 Uhr** AH TuS Ellern - SG Ober Kostenz/Kappel

**17:15 Uhr** Senioren TuS Ellern – SG Hüffelsheim II

**19:30 Uhr** Senioren SG Dickenschied/Gemünden – TuS Rheinböllen

Sonntag, den 17. Juli 2022 ab 11.00 Uhr

**Familientag**

**11:00 Uhr** Seniorensportgruppe (Mitmachangebot)

**11:20 Uhr** Eltern-Kind-Turnen (Mitmachangebot)

**11:40 Uhr** Spiel ohne Grenzen für Kinder von 6-14 Jahre

**14:00 Uhr** Tabata (Mitmachangebot)

**14:20 Uhr** Kinder-Turngruppe (Vorführung)

**15:00 Uhr** Volleyball-Turnier (Jedermann-Turnier)

15:30 Uhr Musikverein Argenthal

**17:00 Uhr** Tanzgruppe Young pASSion (Vorführung)

**17:35 Uhr** TanzklASSe (Vorführung)

So gut kann
Bier schmecken.
Bitte ein Bit
Bitburger
Bitburger

# Querschnitt durch alle einstigen und aktuellen Sportressorts des Vereins

***Seniorenfußball seit dem Jahr 2000:***

Die Aktivitäten der Fußballer waren nach der Jahrtausendwende in den folgenden rund 20 Jahren von abwechselnden Höhen und Tiefen gekennzeichnet.

Beginnend in 2001 in der C-Klasse reichte es zunächst zu einem mittleren Tabellenplatz, der aber schon in der folgenden Saison mit dem so ans rettende Ufer.

Im zweiten B-Klassen-Jahr reichte es leider nur zum letzten Tabellenplatz, womit wieder der Abstieg in die C-Klasse besiegelt war.

Für den TuS Ellern war ab 2006 lange Zeit die C-Klasse die sportliche Heimat, meist mit Mittelfeldplatzierungen. Ab 2011 ging es mit besseren Platzierungen allmählich dann aber wieder aufwärts.

Aufstieg als Vizemeister in die B-Klasse mit Carsten Vollrath als Trainer fortgeführt werden konnte.

Das neue Spieljahr in der neuen Liga stellte naturgemäß höhere Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Mannschaft, die den Klassenerhalt, äußerst spannend bis zum Schluss, trotzdem erreichte. Die Mannschaft kam gerade

In der Saison 2013/14 zeichneten sich deutlich personelle Probleme ab, sodass die Mannschaft sogar kurz vor der Abmeldung stand.

Mit großen Kraftanstrengungen aller Spieler gelang 2014 mit dem Trainergespann Volker Dämgen und Ralf Schäfer dann auch wieder der Aufstieg in die B-Klasse.

Hier lieferte man dann eine wahrlich

VON HAND
MIT HERZ
www.designfieber.com
Dhein
BÄCKER
Argenthal · Simmern · Waldalgesheim
www.baeckerei-dhein.de
SEIT 1858

NORMA®
Mehr fürs Geld.
gratuliert zu
100 Jahren bewegter
und bewegender
Vereinsgeschichte!
Rheinböllen
Am Markt 6
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
7⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr
Simmern
Sonnenhof 3
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr

berauschende Saison ab: 2015/16 sprang ein 4. Platz heraus. Nur 39 geschossene Tore stellten zwar einen der schlechtesten Angriffe in der Liga dar, dafür überzeugte die Abwehrleistung mit lediglich 17 Gegentoren. Viele knappe 1:0-Siege bescherten eine tolle Spielzeit mit vielen Erfolgen und „After-show-Partys".

In der folgenden Saison 2016/17 reichte es mit 32 Punkten nur für den 11. Tabellenplatz, was allerdings für den Klassenerhalt gereicht hätte, wenn nicht der SV Oberwesel II, die SG Braunshorn II und die SG Hunsrückhöhe Hahn die gleichen 32 Punkte gehabt hätten, was daher zu Relegationsspielen führte: Schließlich reichten vier Punkte in dieser „Nachsitz-Runde" zum Klassenerhalt. Der überraschende Neuzugang Jan Wächter war mit seinen zwei Treffern ein wesentlicher Erfolgsfaktor hierbei.

Die Saison 2017/18 verlief deutlich ruhiger. Die Mannschaft stabilisierte sich auf einem guten siebten Platz.

Die darauffolgende Spielzeit entpuppte sich als fußballerischer Höhepunkt unserer Mannschaft. Mit starken Neuzugängen (Mike Kleemann, Jan Hannappel und Max Gaß) schafften man sogar die Meisterschaft in der B-Klasse Süd.

Stefan Schacht hatte die Mannschaft mit dem spielenden Co-Trainer Alexander Müller übernommen. Die besten Goalgetter waren Markus Dilly, Andreas Stein und Jan Hannappel.

Die folgende A-Klasse-Runde 2019/20 wurde coronabedingt nach nur 17 Spieltagen abgebrochen. Mit bis dahin nur einem einzigen Sieg entschied sich die Mannschaft in aussichtsloser Lage wieder für den freiwilligen Rückzug in die B-Klasse. Aufgrund von Personal- wie auch nicht zu übersehenden Qualitätsproblemen war diese Liga deutlich eine Nummer zu groß für die Grün-Weißen.

Ab dem Jahr 2020 übernahm das Trainergespann Gernot Ruof und Jan Wächter das Zepter. Weil die Pandemie den Sport weiterhin fest im Griff hatte, wurde die Saison nach acht Spieltagen erneut unterbrochen.

Nicht nur in dieser Hinsicht durchlebte die Mannschaft eine besondere Spielzeit, denn der langjährige, ja fast schon „ewige" Kapitän Martin Dillmann beendete seine aktive Laufbahn. Seit dem erstmaligen Aufstieg in die B-Klasse war er immer dabei und entwickelte sich mit der Zeit zur Seele des Teams. Als Kapitän trat er ab - aber als neuer Fußballabteilungsleiter wird er zukünftig sicherlich auch den einen oder anderen Erfolg „seiner" Fußballer feiern dürfen.

***Frauenfußball***

In den Jahren 1970 bis 1972 war auch im TuS Ellern Damenfußball einmal populär. Beim Sportfest 1970 fand nach mehrmonatigem Training unter Leitung von Friedhelm Sümnich die Premiere der

Tillmann

Brennholz

**Wünscht dem TuS Ellern alles Gute**

**zum 100-jährigen Bestehen.**

Heiko Tillmann

Brennholzhandel und Dienstleistungen

Neubach 19, 55457 Gensingen

Tel: 01703529922 www.tillmann-brennholz.de

neuformierten Elf gegen den SV Liebshausen statt. Neben der Kapitänin und Torfrau Christel Schäfer bestand die „Frauschaft“ aus Irmtraut Kauer, Auf dem Foto zu sehen sind Brigitte Wendling, Doris Bast, Helga Wendling, Gudrun Kauer, Anneliese Springer, Waltraud Roos, Renate Heinz, Helga Steffen, Waltraud Sümnich und Rosemarie Müller.

Die Damen formierten sich in der Folgezeit zu einem richtigen Team und traten 1971 bei unterschiedlichen Veranstaltungen benachbarter Vereine an. Wie es dann aber so oft geht, es änderten sich persönliche und private Situationen. Die dadurch gerissenen Lücken konnten nicht geschlossen werden und der Spielbetrieb wurde schließlich eingestellt.

Ende der 1970er Jahre gründete sich eine weitere Damenmannschaft unter der Leitung von Ernst Steffen, die damals allerdings keinen längeren Bestand hatte. Zu den Aktiven gehörten unter anderem Doris Bauer, Regina Langhanke, Gudrun Bast, Anja Stelter, Hannelore Wilke und Katja Kron. Rund 20 Jahre später formierte sich unter Leitung von Manfred Bast erneut wieder eine Damenmannschaft, um Fußball hobbymäßig zu spielen.

Kleinfeldturniere und Sportfeste waren damals „in“ und so konnten die Mädels drei Jahre hintereinander bei Kleinfeldturnieren in Mörschbach antreten und auch vordere Plätze belegen. Auch bei den jährlichen Sportfesten in Ellern gab es mal ein Spiel gegen die Spvgg. Biebertal. Als Mitspielerinnen seien hier genannt: Gudrun Wächter (heute Bast), Bärbel Trost, Christiane Tenhaeff, Carina Wagenblast (heute Hammen), Nicole Wagenblast, Katrin Dämgen (heute Michel), Tanja Jung, Nicole Rheingans (heute Michel), Melanie Imig aus Holzbach, Daniela Müller, Annika Schmitt aus Argenthal.

***Leichtathletik***

Obwohl stets im Schatten des Fußballs stehend, hatte die Leichtathletik dennoch über die Jahre hinweg immer einen besonderen Stellenwert innerhalb des TuS. Die jährlich stattfindenden Vereinsfeste gaben immer Gelegenheit, sich vom Leistungsstand der Springer, Läufer und Werfer zu überzeugen. Gerade in den 1960er- und 1970er-Jahren verzeichnete die zahlenmäßig kleine Gruppe teilweise großartige Erfolge: Werner Günster, Friedhelm Sümnich oder Doris Bast vertraten den Verein überörtlich lange Zeit hervorragend.

Die Abteilung unter langjähriger Leitung von Bärbel Schröder widmete sich zunehmend intensiv den neuen Sportarten „Jogging“, „Nordic-Walking“, dem Erwerb von Sportabzeichen und Langstreckenläufen.

Ab dem Jahr 2002 organisierten Helmut und Bärbel Schröder in Ellern Veranstaltungen der „Rhein-Hunsrück-Laufserie“ mit regelmäßig etwa 250 Teilnehmer*innen auf unterschiedlichen Disziplinen. Diese fanden jedes Mal im Ellerner Wald eine vorzügliche Sphäre und in der Halle eine gut organisierte Bewirtung vor und machten diese Veranstaltungen überregional bekannt.

Als begeisterte und leidenschaftliche Aktive haben die beiden Schröders ab dem Jahr 2000 selbst an vielen überörtlichen Laufwettbewerben teilgenommen und es geschafft, mit ihren guten Beziehungen nach außen einen Teil der „Hunsrück-Laufserie“ nach Ellern zu holen.

Am 10. August 2002 fand der „1. Elljer-Soonwaldlauf“ statt, der insgesamt 320 Teilnehmer*innen am Start sah – eine unerwartet große Resonanz. In den Altersklassen wurden unterschiedlich lange Strecken angeboten:

| | |
|---|---|
| 200 m | Bambini |
| 500 m | Schüler*innen |
| 1000 m | Schüler*innen |
| 5000 m | Jedermann/-frau |
| 5000 m | Walking für alle |
| 10000 m | Hauptlauf |
| 10000 m | Walking |

Wie bei jeder Erstveranstaltung war auch bei diesem Auftakt 2002 der Deutsche Leichtathletikverband in Person seines Sportwartes „Breitensport“, Günter Bruchhaus, angereist. Dieser nahm auch selbst am „Walken“ teil. Er lobte die Veranstaltung als von Läufern für Läufer*innen gemachtes Event ohne kommerzielle Hintergedanken, was der TuS Ellern als große Anerkennung empfand.

Sieger Männer-Hauptlauf: Sascha Kauer
Sieger Frauen-Hauptlauf: Elisabeth Springer

Die Veranstaltung im Jahr darauf kann als epochal angesehen werden, nahm doch der Deutsche Bergmeister Stefan Wohllebe teil. Er stellte fast erwartungsgemäß einen Streckenrekord (34:33 Minuten) auf, der über zwölf Jahre Bestand haben sollte. Bei den Frauen gewann Sabine Rech mit 42:56 Minuten.

In den folgenden Jahren änderte sich an Organisation und Abläufen wenig. In den Hauptläufen bei Männern und Frauen gehörten Christian Rötsch und Sabine Rech zu den Seriensiegern.

Der Elljer Soonwaldlauf geht in die elfte Runde 7.09.2012

**Leichtathletik** Neues Orga-Team hofft am Samstag auf mehr als 300 Teilnehmer

■ **Ellern.** Zehn Jahre lang hatten sich Bärbel Schröder und ihr Mann um den Elljer Soonwaldlauf gekümmert. Als sie das nun aus zeitlichen Gründen nicht mehr konnten, blieb nur die Hoffnung, dass es weiter geht mit der Veranstaltung, die Bärbel Schröder als ihr „Kind“ bezeichnete. Und dieses Kind wird am Samstag elf Jahre alt, denn es geht weiter. Und im Hintergrund sind auch die Schröders noch mit von der Partie.

Der Leichtathletik-Abteilungsleiter des TuS Ellern, Thomas Dümmler, erklärt: „Vergangenes Jahr stand der Lauf auf der Kippe, aber dann hat sich ein Team gefunden, dass die Organisation in die Hände nimmt.“ Dümmler ist Mitglied dieses Teams, Bärbel und Hellmut Schröder auch, aber eben nicht mehr in vorderster Front. Wie dem auch sei, Dümmler ist froh, dass es weitergeht – und es scheint mit starken Teilnehmerzahlen weiterzugehen. Mehr als 200 Voranmeldungen liegen vor, viele davon auch für die Kinderläufe. „Das boomt derzeit auch bei uns“, sagt Dümmler. Mit Blick auf die guten Wettervorhersagen könnte sogar die 300-Teilnehmer-Marke geknackt werden. „Das wäre unser Wunsch.“ Dass Christian Rötsch, der unlängst die Halbdistanz beim Hunsrück-Marathon gewann, auch ernsthaft ist in Ellern, ist keine Frage, schließlich gewann der Sevenicher bereits achtmal hintereinander, könnte also bei der elften Auflage seinen neunten Erfolg feiern. Er fehlt noch in der Meldeliste. Gleiches gilt für Vorjahressiegerin Sabine Rech aus Neuerkirch. Sie konnte beim Hunsrück-Marathon aus Verletzungsgründen nicht starten. Gemeldet hat indes die Siegerin von 2008, Irmhildis Sie wird beim Hauptlauf über 10 000 Meter starten, der um 17.30 Uhr beginnt. Die ersten Läufe (Bambini) gehen um 15 Uhr über die Bühne, danach wird kontinuierlich bei Kindern und Jugend gestartet – bis zum Hauptlauf. Der 5000-Meter-Lauf steht um 16.35 Uhr an. Auch die Walker und Jedermänner sind wieder mit im Boot. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start des jeweiligen Rennens möglich. Der Elfterer Lauf ist die Abschlussveranstaltung des Rhein-Hunsrück-Laufcups. Die Siegerehrung findet nach den Läufen in der Soonwaldhalle. Auch deshalb dürfte Rötsch noch melden, denn der Cup geht seit Jahren an ihn. ach

Zweimal die „1“ zeigt Christian Rötsch als Startnummer, dazwischen steht eine „1“. Eine gewisse Symbolik beinhaltet unser Foto, denn Rötsch könnte am Samstag in Ellern zum neunten Mal hintereinander die Nummer eins im Ziel des Soonwaldlaufs sein.

Mehr Informationen gibt es unter www.tusellern.de

2012 wechselte die Abteilungsleitung. Aus familiären Gründen zogen sich das Ehepaar Schröder zurück und legte die Verantwortung in die Hände von Mario Dümmler.
2015 wurde der Start des 10000-m-Laufes auf die Straße vor der Soonwaldhalle verlegt. Christian Bock kam als Schnellster ins Ziel und stellte den Wohllebe-Streckenrekord von 2003 ein.
Nach insgesamt sieben erfolgreichen Veranstaltungen richtete der TuS Ellern 2018 letztmalig den „Elljer Soonwaldlauf“ im Rahmen der Rhein-Hunsrück-Laufserie aus.

Die durchgeführten Laufevents waren stets mit umfangreichen materiellen und personellen Vorbereitungen im Bereich der Streckenauswahl, der Wegevorbereitung (mit teilweise erheblichem Aufwand zur Ausbesserung der Wegdecken) sowie der Streckenkennzeichnungen verbunden. Hier brachten sich in oftmals tagelanger mühseliger Arbeit Helmut Schröder mit Unterstützung von Manfred Klumb immer wieder vorbildlich ein.

Das DRK Rheinböllen, die Ellerner Feuerwehr sowie ungezählte Freiwillige an den Streckenposten gewährleisteten reibungslose Abläufe. Nicht zuletzt die Verpflegung und Versorgung der Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen in der Soonwaldhalle fand immer wieder besondere Anerkennung. Sponsoren sorgten jedes Jahr für stattlich gefüllte Präsentationstische mit Prämien, Erinnerungsstücken oder anderweitigen Preisen.

***Turnen von A bis Z***

Als Kriegsauswirkung noch bis 1950 verboten, folgten zaghafte Gehversuche, die jedoch kaum mit dem Vorkriegsgeschehen zu vergleichen waren. Kurt und Alfred Höltz, Karl Heinz Imig oder Wilhelm Klumb II gehörten zu den Aktiven, doch bereits Ende 1954 existierte die Turnabteilung nicht mehr.

Erst mit dem Bau der Soonwaldhalle entwickelte sich ab 1968 der TuS zu einem Breitensportverein. Viele Sportarten bekamen neue Impulse - so auch die Turnabteilung, in welcher in der Folgezeit verschiedene Kindergruppen, Damen-Gymnastik-Riegen oder Tanzgruppen entstanden, die bis heute sehr erfolgreich wirken.

Untrennbar mit der Entwicklung der Abteilung sind Namen wie Christel Schäfer, Dieter Engelmann, Doris Bauer-Bachelier, Sieghilde Dämgen, Petra Lukas oder Bernd Dämgen verbunden.

Die Turnabteilung ist die älteste und zahlenmäßig größte Sparte des Vereins und hat gerade in der jüngeren Vergangenheit nicht nur altbewährtes Programm, sondern auch immer wieder Trendsportarten wie Zumba, Bokwa oder Drums Alive angeboten. Zusätzliche Angebote lockten Interessenten an - so gab es lange Zeit eine Bauchtanzgruppe, geleitet von Monika Weise und Marina Göttsching. Darüber hinaus wurde ein Salsa-Kurs offeriert und es gab eine Turngruppe für

55469 Simmern · Tel.: 06761-90520 · info@donsbach-weirauch.de

Donsbach-Weirauch

Getränke & Zelte

GETRÄNKEFACHGROSSHANDEL · ZELTVERLEIH
MOBILIAR & AUSSTATTUNG · GETRÄNKEMÄRKTE

Wir liefern Komplettlösungen.
Ihre Anforderung – unsere Aufgabe!

petry stahlbau

Ideen mit Stahl

**Stahlbau Petry GmbH**
Hauptstraße 100 • D-56288 Alterkülz
Telefon: 06762 9310-0 • Fax: 93 10-101
email: online@petry.de • **www.petry.de**

Jungen. Die beiden Showtanzgruppen „Lunatic“ und „Dancing Flames“ waren weit über die Ellerner Ortsgrenzen hinaus bekannt.

Aktuell besteht die Turnabteilung aus 14 unterschiedlichen Gruppen und umfasst ein umfangreiches Sportangebot für Groß und Klein: Turnen, Tanzen, Gymnastik, Volleyball, Badminton, und Tabata.

**Elltern-Kind-Turnen (bis 4 Jahre)**

Die 1984 von Dorsi Mayer gegründete Gruppe klettert über Kästen, spielt Ball, kriecht über Bänke oder fährt „Eisenbahn“ und wird aktuell vom Trainerteam Eva Kirschner, Daniela Pauer und Martin Michel betreut. Diese drei übernahmen die Leitung der Übungsstunde 2015, nachdem Annerose Elmerich 2014 ihre Tätigkeit nach 15 Jahren als Übungsleiterin beendete.

**Kinderturnen (4 bis 6-Jährige)**

Kinderturnen wurde schon 1968 angeboten und seit 1985 leitet Sieghilde Dämgen die Gruppe. Die Kinder genießen sportartenübergreifend mit Spiel und Spaß ein vielfältiges Bewegungsangebot. Sie lernen in den Übungsstunden den Umgang mit und an Turngeräten, wie Trampolin oder Ringe, errichten Geräteparcours oder lernen die ersten Leichtathletikdisziplinen auf dem Sportplatz kennen.

**Turn- und Spielstunde (ab 6 Jahren)**

Hier können Kinder ab sechs Jahren teilnehmen. 2012 übernahm Heidi Schäfer die Gruppe, nachdem Petra Lukas die Leitung nach über zehn Jahren abgegeben hatte. Während der Übungsstunden wird durch den Umgang mit verschiedenen Turn- und Spielgeräten ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Teilnehmer*innen bauen Parcours, veranstalten Wettrennen, lernen neue Spiele kennen und gestalten lustige Turnübungen, die bei gutem Wetter auch gerne mal draußen stattfinden.
Leider steht uns Heidi Schäfer seit letztem Jahr nicht mehr als Übungsleiterin zur Verfügung, so dass das Turnangebot zur Zeit pausiert.

**Geräteturnen (ab 5 Jahren)**

1988 versuchte der Verein durch Einrichtung dieser Gruppe das Geräteturnen wieder mehr zu fördern. Bis zum Dezember 2019, als Doris Bauer-Bachelier ihre Tätigkeit als Übungsleiterin einstellte, wurde die Trainingsstunde über die Jahre hinweg überwiegend von Mädchen in Anspruch genommen. Die Aktiven nahmen an den unterschiedlichsten Wettkämpfen und Wettbewerben teil. Sie errangen Medaillen und gute Platzierungen in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen auf verschiedenen Ebenen bis hin zu Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.
Die Gruppe bereicherte mit ihren Auftritten

regelmäßig die Programme der örtlichen Fastnachtssitzungen sowie Sport-, Frühlings- und Herbstfesten.
Doris Bauer-Bachelier wurde über die Jahre hinweg immer wieder von Müttern oder ehemaligen Turnerinnen beim Training unterstützt, konnte aber leider niemand finden, der ihre Position als Übungsleiterin übernehmen wollte.

**Die „TanzklASSe“**

Die damals jüngste Tanzgruppe wurde im Juni 2016 von Steffi Simons gegründet und im Training von Christina Laarmann unterstützt. Erste Bühnenerfahrung sammelten die Tänzerinnen 2016 auf dem Herbstfest und ihren ersten „richtigen“ Tanz präsentierte die Gruppe im darauffolgenden Jahr auf der Kinderfastnacht. Seitdem bereichern die Tänzerinnen jedes Jahr das Programm der lustigen Übungsstunde am Rosenmontag. Unterschiedliche Musiken wie: „Bibi und Tina“, „Alice im Wunderland“ oder „Cats“ präsentierten sie mit sehr schönen Kostümen und bislang großen Erfolgen über die Ortsgrenzen hinweg. So konnte die Gruppe unter anderem im April 2018 an ihrem ersten Tanzwettbewerb in Rheinböllen als Publikumsliebling überzeugen.
Leider löst sich die Tanzgruppe nach dem Auftritt am 100-jährigen Jubiläum auf.

**„Stepping Generations“**

Steffi Simons brachte 2007 in Zusammenarbeit mit dem Tanzzentrum „Surprise“ das Steppen nach Ellern. Anfangs steppten nur die Erwachsenen als „Stepping Sheeps“ über die Bühnen und hatten ihren ersten Auftritt auf der Karnevalssitzung 2007. Im Jahr 2008 erweiterte sich das Sportangebot des Vereins um die Jugendgruppe „StepAttack“, auch sie hatten ihr Debüt auf der Fastnachtsbühne. Die jüngste Steppgruppe „Happy Taps“ konnte zum ersten Mal 2011 bei der lustigen karnevalistischen Übungsstunde bewundert werden.
Die Gruppen präsentieren ihre Irish-Step-Tänze nicht nur bei vereinsinternen Festen, sondern begeistern bei Veranstaltungen im ganzen Hunsrück ihr Publikum. 2017 haben sich die drei Gruppen unter dem Namen „Stepping Generations“ zusammengeschlossen. Aktuell leitet Birgit Windhorst-Doll die Gruppe und löste Renate van Brandwijk-Petershans ab.

**Fitnessgymnastik**

Seit über 35 Jahren wird mittwochabends in der Halle Fitnessgymnastik für Frauen angeboten. Doris Bauer-Bachelier fördert mit ihrem Angebot grundlegende körperliche Fähigkeiten wie Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. In der Gruppe wird mit Kleingeräten wie Hanteln oder Stäben trainiert, es werden Kräftigungsübungen für Bauch-Beine-Po und Rücken absolviert, Stepp-Gymnastik angeboten oder kleine Tanzkombinationen eingeübt.

Knapp 20 Jahre war die Gruppe Teil des Programms an Fastnachtssitzungen, Sportfesten oder Tanzfestivals. Für die 33-jährige Jubiläumssitzung 2017 ließen die Damen es sich nicht nehmen, noch einmal öffentlich aufzutreten.

**Damengymnastik**

Die Damengymnastikgruppe besteht bereits seit 1969. Sie gestaltet ihre Übungsstunde nicht nur mit Gymnastikübungen mit und ohne Handgeräte, sondern geht in den Sommermonaten auch gerne Walken. Petra Lukas hatte 2002 die Leitung von Elke Hartmann übernommen und musste sie krankheitsbedingt Anfang 2019 aufgeben. Somit trainiert und organisiert sich die Gruppe in der Folgezeit selbst.

**Tabata**

Seit November 2021 wird Tabata unter der Leitung von Anna Herrmann angeboten. Das Angebot erfreut sich einer großen Nachfrage und es konnten inzwischen bereits drei 10er Kurse stattfinden. Tabata ist ein Intervalltraining bei dem kurze Phasen extremer Belastung sich mit noch kürzeren Pausen abwechseln. Der schnelle

Wechsel zwischen diesen beiden Phasen kurbelt die Fettverbrennung extrem an – aber nur, wenn man körperlich ans Limit geht.

**Seniorengymnastik**

Die Seniorengruppe besteht seit 1984. Auf Bitten einiger Damen jenseits der 50 startete Andrea Dämgen damals den Versuch, Seniorengymnastik in Ellern anzubieten. Schnell wuchs die Gruppe und es kamen auch Aktive aus Mörschbach, Dichtelbach, Altweidelbach, der Waldsiedlung und Rheinböllen hinzu. Aktuell sind es 16 Teilnehmerinnen. Anfangs standen auch Ausflüge auf dem Programm, genauso wie Wanderungen und Fahrradtouren. Die Seniorentreffen vom Turngau besuchte die Gruppe sehr gern und durfte auch zweimal Gastgeber für diese Veranstaltung sein. Mittlerweile gehen es die Damen etwas ruhiger an: Jeden Donnerstag treffen sie sich zur Gymnastik in der Halle und jeden ersten Donnerstag im Monat setzen sie sich im Anschluss an die Turnstunde zum Plaudern und einem Glas Sekt zusammen und pflegen ihre Geselligkeit. Andrea Dämgen hat weiterhin viel Spaß mit ihrer Gruppe und hofft, dass es noch etliche Jahre so weitergeht.

**Volleyball**

Seit vielen Jahren trifft sich eine Freizeitsportgruppe, in der Jedermann/-frau willkommen ist. Zunächst wird sich mit Gymnastik aufgewärmt und anschließend meist Volleyball gespielt. Die Gruppe nimmt immer wieder mal an Freizeitturnieren und Freundschaftsspielen teil und konnte schon den einen oder anderen Pokal gewinnen. Sie wurde 1984 von Bernd Dämgen gegründet, Klaus Spier und Friedhelm Sümnich übernahmen 2000 die Leitung der Gruppe, die sich mittlerweile als Selbstläufer organisiert und trainiert.

**Badminton**

In den Wintermonaten wird in der Soonwaldhalle Badminton gespielt. Mehr als 15 Jahre lang leitete Klaus-Peter Schäffer die Gruppe, ehe Fabian Dämgen übernahm. Mittlerweile ist Moritz Zeller der Ansprechpartner der Gruppe. Anfangs spielten Kinder, Jugend und Erwachsene getrennt, inzwischen jedoch quer durch alle Altersklassen mit viel Spaß gemeinsam.

**Hapkido**

Seit November 2018 wurde Kampfsport in Form von Hapkido und Kummooyeh im TuS angeboten. Nach einem Schnupperkurs fand das neue Sportangebot vor allem bei Jugendlichen zwischen neun und vierzehn Jahren Anklang. Es handelt sich um eine koreanische Kampfkunst, die der Selbstverteidigung dient; Kummooyeh ist eine koreanische Schwertkampfkunst. Die beiden Kampfsportarten wurden den teilnehmenden Mitgliedern von dem erfahrenen Trainer Gerrit Goertz nahegebracht. Die Gruppe trainierte unter anderem verschiedene Hebel-, Wurf-, Schlag- und Tritttechniken und bereitete sich mit ihrem erlernten Können auf Gürtelprüfungen vor.
Hapkido wird seit 2020 nicht mehr im TuS angeboten.

**Yoga**

Katrin Wolfstädter (früher Jarszinski) war zuvor selbst jahrelang aktives Mitglied im Verein, bis sie 2019 zum ersten Mal einen zehnstündigen Yoga-Kurs innerhalb des TuS anbot. Nach gutem Erfolg bei Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern des Vereins, bot die Übungsleiterin ihn daraufhin in regelmäßigen Abständen an. Als ausgebildete DTB-Yoga-Kursleitern führte sie die Teilnehmer*innen freitags entspannt ins Wochenende. Yoga stärkt die Koordinationsfähigkeiten und die Flexibilität, unterstützt den Halte- und Bewegungsapparat, bringt den Stoffwechsel in Schwung und durch die Achtsamkeit und Koordination von Atem und Bewegung wird die Selbstwahrnehmung geübt.
Aus privaten Gründen musste Katrin ihre Tätigkeit als Übungsleiterin leider einstellen, weshalb Yoga derzeit nicht im TuS angeboten wird.

50 HEIM & HAUS®
JAHRE | 1971-2021

# WIR FEIERN!

50 Jahre exklusive Bauelemente
direkt ab Werk.

**Kostenlose Beratung vor Ort:**
**Arndt Küpper**
**Tel. 0176/21587320 o. 01575/7892500**
**Tel. 06762/9040875**
**Marktplatz 10a, 56288 Kastellaun**
**arndt.kuepper@heimhaus-mail.de**

**Wir produzieren in Deutschland.**

**Die Tanzgruppe „ASS“**

Ein besonderes Highlight in der Vereinsgeschichte ist ohne Zweifel die Gründung und die über 20 Jahre anhaltende Erfolgsgeschichte der Tanzgruppe „ASS“. Trainerin Margit Piroth beschreibt dies wie folgt:

Die Erfolgsgeschichte der Tanzgruppe „ASS“ begann an Fastnacht 2001, als drei kleine Turnerinnen im Alter von zehn und elf Jahren unter dem Namen „ASS“ (A wie Anna (Bachelier inzwischen Müller-Bachelier), S wie Steffi (Piroth inzwischen Morschhäuser), S wie Stephi (Lukas inzwischen Hofrath) an der Kappensitzung des TuS Ellern ihren ersten Gardetanz, gespickt mit Elementen aus Turnen und Ballett, auf Meat Loafs Hit „Modern Girl“ präsentierten.

Zu diesem Zeitpunkt war der Trainerin Margit Piroth, früher selbst Turnerin und langjährige Tänzerin beim TuS Rheinböllen, nicht bewusst, was sie in Zukunft erwarten würde. Noch im selben Jahr erweiterte sich die Gruppe auf sieben Tänzerinnen und nahm 2002 erstmals an den Gaumeisterschaften des Turngaus Hunsrück in der Kategorie „Kinder“ teil, die man auf Anhieb gewinnen konnte.
Seit diesem ersten Sieg belegte ASS in den Folgejahren auf Gau-, Verbands- und Landesebene des Turnverbandes Mittelrhein immer den 1. Platz.
2003 qualifizierten sich die Tänzerinnen erstmals für die Deutschen Meisterschaften in der Kategorie „Dance“ des Deutschen Turnerbundes.
Als eine der jüngsten Gruppen standen die Ellernerinnen dort neben Gruppen aus deutschen Großstädten wie Hamburg, Bremen oder Wuppertal.
Mit einem beachtlichen 17. Platz unter insgesamt 24 Gruppen in der Kategorie „Jugend“ fuhren die Mädels stolz und reich an Erfahrung nach Hause.
Seitdem qualifizierte sich ASS regelmäßig für die Deutschen Meisterschaften und reiste bei ihren mittlerweile 15 Starts schon quer durch Deutschland – vom Schwarzwald bis nach Berlin, von Wuppertal bis nach Frankenberg in Sachsen.
In der Kategorie „Jugend“ konnten sich die Tänzerinnen in den Jahren 2004 bis 2007 über den 13., 8. und 13. bis auf den 3. Platz (2007) nach vorne kämpfen.

Der Jugend entwachsen tanzte sich die Gruppe in den Folgejahre in der Kategorie „Erwachsene 18+“ endgültig an Deutschlands Spitze. Neben den Vizemeisterschaften in den Jahren 2009, 2011 und 2015 wurde ASS in den Jahren 2010, 2016 und 2018 insgesamt drei Mal Deutscher Meister im „DTB Dance“ und konnte damit die größten Erfolge ihrer Geschichte feiern.

Seit 2010 hat Stefanie Morschhäuser (früher: Piroth) gemeinsam mit ihrer Mutter Margit Piroth die Trainerfunktion übernommen. Alle Tänze entstammen der eigenen Kreation der beiden Trainerinnen. Die Choreografien sind nach den Richtlinien des DTB gestaltet und lassen sich als eine Kombination aus Modern- und Jazz-Dance, turnerischen Elementen, Charaktertanz und Tanztheater beschreiben.
2019 ist der TuS Ellern dem „DVG Tanzsport“ beigetreten. Hier startete ASS erstmals im Januar 2020 in der III. Bundesliga in der Kategorie „Charakter, Hauptklasse“. Mit dem Tanz „Rote

MICHAEL LEIDIG ESTRICHBAU
MEISTERBETRIEB SEIT 1999

www.leidig-estrich.de
0171 1280195

Herzlichen Glückwunsch

zum 100-jährigen Bestehen des TuS Ellern!

Dorfladen Seibersbach

Inh. Irmtraut Ehtechame

Hauptstrasse 3, 55444 Seibersbach, Tel. 06724-6039081

Mo-Sa 8:00-12:30 Uhr, 14:30-18:00 Uhr, Di und Sa nur vormittags geöffnet!

Erde, wilde Tiere, schwarzes Land – Faszination Afrika“ ist die Gruppe bereits nach dem ersten Ranglistenturnier in die II. Bundesliga aufgestiegen. Die Freude darüber war sehr groß und damit wurde der Ansporn für weitere Turniere geweckt. Leider sind ab März 2020 coronabedingt alle weiteren Wettbewerbe ausgefallen. Sobald die Beschränkungen gelockert werden, wird ASS wieder mit am Start sein.

Ein besonderes Highlight in der inzwischen 20-jährigen ASS-Historie war eine Fahrt nach Brasilien. Dank Otto Mayer reisten die Mädels zum Teil mit Familie und Freunden aus Ellern im Jahre 2012 in den Bundesstaat Rio Grande do Sul und begeisterten in den Städten Igreijinha, Nova Petropolis und Linha Nova mit ihren Tänzen das Publikum. Gemeinsam mit den Tanzgruppen Kirchleinburg/Igrejinha und Freundschaftskreis Nova Petropolis entstand ein buntes Programm aus Gaucho–Volkstanz und Modern Dance. Begeistert stellten die Tänzerinnen fest, dass man weit ab von Ellern Menschen „Hunsrücker Platt“ sprechen hörte.

Die gut organisierte und mit bleibenden Erinnerungen versehene Reise führte außerdem zu den Iguazu–Wasserfällen und sogar nach Rio de Janeiro.

In den Jahren 2008 bis 2012 wurde die Tanzgruppe, leistungsabhängig, von der damaligen Volksbank Hunsrück eG mit dem seinerzeitigen Bankdirektor Otto Mayer immer wieder beeindruckend gefördert. Aufgrund der Erfolge und der nachhaltigen Unterstützung durch sämtliche Vorstände des TuS war die Gruppe über die

Jahre hinweg darüber hinaus auch kostenmäßig dankenswerter Weise immer autark.

Aus ihrer besonderen anerkannten Fachlichkeit heraus war die Trainerin Margit Piroth in der Zeit von 2008 bis 2016 sowie Katrin Wolfstädter von 2016 bis 2018 als Bundeskampfrichterinnen beim DTB berufen.

Für Margit Piroth ist ASS über die Jahre ein Glücksfall gewesen. Sie ist stolz auf diese jungen Menschen und möchte keine Stunde in den vergangenen 20 Jahren missen, in denen sie gemeinsam mit ihrer Tochter Stefanie Morschhäuser die Gruppe trainierte.

ASS besteht derzeit aus acht aktiven Tänzerinnen:

| | |
|---|---|
| Anna Müller-Bachelier, geb. Bachelier | seit 2001 |
| Stefanie Morschhäuser, geb, Piroth | seit 2001 |
| Lena Hornberger, geb. Weirich | seit 2002 |
| Natalie Hornberger, geb. Petry | seit 2002 |
| Janina Dümmler | seit 2004 |
| Marcia Ev -Hannappel, geb. EV | seit 2015 |
| Anna Herrmann | seit 2014 |
| Annika Rheingantz | seit 2017 |

**Ehemalige/Passive Tänzerinnen:**

| | |
|---|---|
| Stephanie Hofrath, geb. Lukas | 2001 bis 2005 |
| Sanja Müller, geb. Schweinsberg | 2003 bis 2009 |
| Katrin Wolfstädter, geb. Jarszinski | 2002 bis 2014 |
| Mara Adams, geb. Emmel | 2002 bis 2015 und 2019 – 2020 |
| Saskia Dümmler | 2005 bis 2015 |
| Anne Rübenich, geb. Müller | 2014 bis 2015 |
| Alisa Denner | 2004 |
| Katharina Reuther | 2009 bis 2020 |
| Sina Frank | 2018 bis 2022 |

**Über die Jahre wurden unter anderem folgende Themen vertanzt:**

| | |
|---|---|
| **2001** | Gardetanz – Modern Girl |
| **2002** | Anna - Geschichte einer Tänzerin |
| **2004** | Tarzan – Musical von Phil Collins |
| **2006** | Aida – Musical |
| **2007** | Kunstdiebe – Filmmusik „Mr. und Mrs. Smith“ |
| **2008** | Menschen in Weiß – Filmmusik „Grey’s Anatomie“ |
| **2009** | Puppen – Musik der Zuckerfee (Nussknacker) |
| **2010** | Wir setzen die Segel – Filmmusik „Madagascar“ |
| **2011** | Es tut sich was im Märchenwald – Filmmusik „Drachenzähmen…“ |
| **2013** | Nur Fliegen ist schöner – Filmmusik „Top Gun“ |
| **2014** | Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken |
| **2015** | Olympische Spiele |
| **2016** | Herein spaziert, herein spaziert … Filmmusik „The Artist“ |
| **2018** | Senk ju for träveling wis Deutsche Bahn“ – Medley |
| **2019** | Wilde Tiere, rote Erde, schwarzes Land – Faszination Afrika |
| | Baba Yetu – Filmmusik „König der Löwen“ |

**Tischtennis**

Diese Sportart ist in ihren Anfängen über viele Jahrzehnte hinweg untrennbar mit dem Namen Karl Burmann verbunden. Auf seine Initiative hin wurde die Abteilung 1955 gegründet. Wie bei den Turnern bewirkte auch hier die neue Soonwaldhalle einen Schub.

Zunächst lange Jahre allein im Matchbetrieb mit wechselnden Erfolgen, ging der Verein schließlich eine Spielgemeinschaft mit Altweidelbach ein, welche über lange Zeit Bestand hatte und viele Erfolge brachte. Die Abteilung wurde über lange Jahre hinweg von Manfred Johann aus Mörschbach geführt, der seine Söhne zum Spielen mitbrachte. Der Name „Johann“ schmückte über geraume Zeit die Ergebnislisten vieler Wettbewerbe. Nach Manfred Johann übernahm Dirk Stein aus Rheinböllen die Abteilung.

Die Zelluloidartisten der Spielgemeinschaft schafften es bis in die Bezirksklasse. Schließlich jedoch brach die SG leider auseinander, wodurch auch die Auflösung der Abteilung im TuS Ellern einherging. Mehrere Spieler schlossen sich danach

# KUNDENTRÄUME WERDEN WAHR: WIR LIEBEN PERFEKTION.

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Erfahrung & Tradition seit 1932

SCHMITT
BAUUNTERNEHMUNG

Rosenstraße 4, 55494 Liebshausen
Telefon 06764 9222-0
info@schmitt-bau.com
www.schmitt-bau.com

© agentur-etcetera.de

dem TuS Rheinböllen an.
Erfreulicherweise bieten wir seit 2022 wieder ein Tischtennis-Training für Jedermann an. Unter der Leitung von Markus Berg treffen sich Jung und Alt mittwochs in der Soonwaldhalle, um ein paar Bälle über die Platte zu jagen.

**Wintersport**

Als es noch richtigen Winter in unseren Breiten gab, hatte der TuS Ellern auch entsprechende Sportangebote im Angebot. Rudi Schütz, langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender, nahm sich als leidenschaftlicher Skifahrer über etliche Jahre dieser Sportart an. Er präparierte regelmäßig die Piste am Schanzerkopf, indem er den gefallenen Neuschnee quersteigend flach befestigte, um so Skifahren und Rodeln zu ermöglichen. Ferner führten die Skifahrer*innen regelmäßige Skifreizeiten durch, die ebenfalls wesentlich von Schütz geplant und organisiert wurden. Im Vorfeld wurden die „Skihasen“ mit spezieller Gymnastik fit gemacht.

**Fastnacht**

Wenn der 11.11. an den Himmel kommt, beginnt nicht nur in Köln oder Mainz die 5. Jahreszeit, sondern auch beim Elferrat des TuS Ellern. Ab diesem Zeitpunkt laufen die Vorbereitungen auf die närrische Zeit und besonders für die jährliche Kappensitzung am Fastnachtssamstag. In 35 Jahren närrischen Sitzungen gab es auf der Narrhallabühne der Soonwaldhalle viele unvergessliche Auftritte mit beschwingten Büttenreden, lustigen Kostümen und mitreißender Schunkelmusik.

Die Anfänge der Ellerner Fassenacht lagen in einem traditionellen Karnevals-Dienstags-Umzug und Sitzungen bei „Geiß-Benders“. Mit dem Bau der Soonwaldhalle hielt die närrischen Übungsstunde am Rosenmontag Einzug und schließlich im Jahr 1976 der erste „Lustigen Karnevals-Tanz“ als abendfüllende Veranstaltung.

Wilhelm Gutenberger eröffnete als Sitzungspräsident am 16. Februar 1985 die erste Kappensitzung. Insgesamt närrische elf Jahre agierte er als Präsident, Leiter, Organisator, Regisseur und Moderator der Sitzungen. Ihm folgten viele weitere: Dieter Piroth, Johannes Trost, Uwe Köhler, Michael Tries und zu guter Letzt die aktuellen Sitzungspräsidenten Michael Merklinghaus und der Kopf des Elferrats, Karsten Dämgen.

Die Begeisterung steigerte sich von Jahr zu Jahr mehr und auch die Attraktionen und Traditionen rund um den Fasching in Ellern sind gewachsen: Der Elferrat beginnt das närrische Wochenende immer am Morgen des Schwerdonnerstag auf dem „Amt“ in Rheinböllen, wo sich viele Närrinnen

# Engelmann

# Tischlerwerkstatt

Fenster · Türen · Einbruchschutz

56288 Hundheim

Tel. 06762/950853

www.tischlerwerkstatt-engelmann.de

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
Geprüfte Qualifikation
Prüfzeichen gültig bis: 03.12.2021
www.tuv.com ID 0000067825



# Beton zapfen, Baustoffe kaufen.

**Rundum Versorgung für Ihre Baustelle - auch online.**

Recycling & Baustoffe

# Hellerwald GmbH

**Abfallentsorgung & Containerdienst ▪ Baustoffe & Schüttgüter**

**Bauschuttrecycling ▪ Betontankstelle ▪ Erd - & Tiefbauarbeiten**

Hellerwaldstr. 10 ▪ 56154 Boppard-Buchholz ▪ Telefon: +49 (0) 67 42 - 89 59 70 ▪ www.hellerwald.de

und Narren aus der Verbandsgemeinde einfinden und fröhlich schunkelnd und feiernd das Rathaus übernehmen und den Bürgermeister seines Amtes entheben.

Samstags geht es dann weiter mit der großen Kappensitzung, ehe sonntags aufgeräumt und im Anschluss nochmal mit allen Akteuren die von Werner Petersen professionell aufgezeichnete Sitzung vom Vorabend angeschaut wird.
Montagsmorgens startet der Elferrat mit seinem Zugwagen, bereits Wochen vorher mit unterschiedlichen Motiven gestaltet, zum Umzug nach Rheinböllen, ehe nach dessen Abschluss mit bester Stimmung in der Soonwaldhalle um 16.11 Uhr die Lustige Übungsstunde für Kinder beginnt. Besonders diese Rosenmontags-Veranstaltung mit Kindern für Kinder erfreut sich weit über die Ortsgrenze hinaus großer Beliebtheit. Die Halle ist regelmäßig proppevoll.
Als besondere Highlights in den vergangenen Jahren bleiben der Rheinzeitungs-Empfang 2016 in Erinnerung, bei dem die vielen Helfer*innen einen spektakulären Abend veranstalteten sowie die Jubiläumssitzung „33 Jahre Ellerner Fassenacht“ im Jahr 2017.

Ein Jubiläum ist nicht nur Anlass zurückzuschauen, sondern auch ein geeigneter Zeitpunkt, um über die Zukunft zu sprechen. Der Elferrat besteht aktuell aus 20 Personen, die viel Zeit investieren, die Fastnacht in Ellern und die traditionelle Sitzung aufrecht zu halten. Doch leider wird es zunehmend schwieriger Programmbeiträge aus dem Kreis der Bürger*innen zu generieren. Aber genau das braucht es, um auch weiterhin attraktive Sitzungen zu

**Die Mottos der Ellerner Fastnacht**

| | |
|---|---|
| 1985 | 1. Grosse Sitzung |
| 1986 | Paradies der Narren |
| 1987 | Närrischer Fastnachtsexpress rund um die Welt |
| 1988 | Soonwaldklinik |
| 1989 | Hammel Fitness Center |
| 1990 | Lehrer Lempels Traumschule |
| 1991 | Ausgefallen wg. des Krieges im Nahen Osten |
| 1992 | 7 Jahre Narretei! Märchenhafte Fasenacht! |
| 1993 | Elljer Narrenmühle |
| 1994 | Auf der Alm da gibt‘s kaa Sünd... |
| 1995 | 11 Jahre Zirkus in Ellern |
| 1996 | 625 + 2 + 1 Jahre Ellern! |
| 1997 | Piraten |
| 1998 | Schinderhannes |
| 1999 | Reif für die Insel |
| 2000 | Die schönsten Köpp aus 1000 Jahre |
| 2001 | Der wilde Westen |
| 2002 | In Ellern in der Soonwaldhall, da treffen sich die Römer all! |
| 2003 | Die 70er Jahre Flower Power Show |
| 2004 | Willkommen in Brasilien |
| 2005 | Hollywood in Ellern |
| 2006 | Fantastische Fastnacht im Hammelstall, Elfen und Kobolde feiern Karneval! |
| 2007 | Star Track Raumschiff Elljerpreis! Die nächste Generation |
| 2008 | Unser schottisch Fastnacht wird der Hit, drum kommt nach Ellern und feiert mit! |
| 2009 | Im Geisterschloss ist eins gewiss, die Elljer Fastnacht, die hat Biss! |
| 2010 | Wenn in Ägypten die Pyramide kracht, dann feiern die Elljer Fasenacht! |
| 2011 | Die Bäuerin tanzt, der Hammel lacht, die Elljer feiern Fassenacht! |
| 2012 | Comics machen das Leben schön, drum lasst uns zur Fastnacht nach Ellern gehn! |
| 2013 | Ellern hebt ab! |
| 2014 | Musketiere: Mit Degen und Hut, die Elljer Fastnacht wird richtig gut! |
| 2015 | St. Pauli bei Nacht - Die Elljer feiern Fasenacht! |
| 2016 | Wenn die Südsee tobt und lacht, feiern die Elljer Fasenacht! |
| 2017 | In Ellern rockt die Soonwaldhall‘, die Hämmel feiern Karnavel! |
| 2017 | 33 Jahre Elljer Fastnacht, Jubiläumsparty |
| 2018 | Olé, Arriba und Helau, mexikanisch Elljer Narrenschau |
| 2019 | Ein närrisch Feuerwerk wird entfacht, in Ellerns 1001 Nacht |
| 2020 | Der Hammel in ein Fell gekleidet, närrisch in der Steinzeit weidet. |
| 2021 | Ausfall wg. Corona |
| 2022 | Ausfall wg. Corona |

**Handball 1926**
Das Foto stammt etwa aus den Jahren 1926 und zeigt Mitglieder der damaligen Mannschaft vor einem Spiel.
1. Reihe v.l.: Georg Klumb, Adolf Wächter, Otto Klumb, Ernst Ludwig, Karl Klumb, Willi Gumm, Erich Geiss und Rudolf Engelmann
2. Reihe v.l.: Hugo Bast, Heinrich Schwob, Fritz Lenhard, Hans Bongart, Heinrich Höltz
3. Reihe v.l.: Otto Wächter, Georg Reinemann, Hermann Bickler und Wilhelm Höltz

**Turnfest 1926**
Die historische Aufnahme zeigt die Teilnehmer eines Festzuges beim Marsch durch den Ehrenbogen. der in der „Dorfbach“ aufgebaut wurde.

**30 - Jahrfeier 1951**
Kurt Höltz beim Schauturnen

**30 - Jahrfeier 1951**
Fußballmannschaft des TuS Ellern beim Einmarsch zum Turnier. Zu sehen sind v.l. Hugo Bast, Otto Wächter, Walter Müller, Urban Schneider, Rudolf Mayer, Ferdinand Retterath, Oswald Krummenauer und Josef Holzer.

**Gauturnfest 1951**
Festzug der teilnehmenden Sportler.

**Einweihung Soonwaldhalle 1968**
Schauturnen der Turner des Turngau Hunsrück.

# Sie suchen eine Hausverwaltung?

Sie möchten die Betriebskostenabrechnung in professionelle Hände geben?

- Verwaltung von Wohnungseigentümergemeinschaften
- Mieterverwaltung
- Gewerbeverwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Vermietung/Verkauf

Unsere Arbeit basiert auf 4 Säulen:

1. Sicherheit
2. Kostensenkung
3. Werterhaltung/-steigerung
4. Termintreue

Lernen Sie uns kennen und fordern Ihr unverbindliches Angebot an!

**06721 92 30 210 • info@stv-immobilienverwaltung.de**

STV Immobilienverwaltung GmbH • Bingerbrücker Str. 4 • 55411 Bingen am Rhein • Tel. 06721 92 30 210
Fax 06721 92 30 215 • E-Mail: info@stv-immobilienverwaltung.de • www.stv-immobilienverwaltung.de

## Ihre Entspannungsgrundlage: Sondereigentumsverwaltung

Als Eigentümer einer vermieteten Immobilie haben Sie sehr viele Pflichten, die Sie oft vor große oder kleinere Probleme stellen. Da ist die quietschende Tür, der tropfende Wasserhahn, die anstehende Nebenkostenabrechnung, ein Rechtsstreit mit dem Mieter oder die aufwendige Mietersuche - das alles kostet Zeit, Geld und Nerven. Oft ist man nicht gleich vor Ort und kann nicht schnell genug umdisponieren, um Problematiken mit Mietern zu regeln.

Wir entlasten Sie und übernehmen die Verwaltung, sowie die Bewirtschaftung Ihres Sondereigentums. Ob es sich um Wohnungseigentum (Eigentumswohnung) oder Teileigentum (z. B. Büro-, Geschäfts- oder Praxiseinheit) handelt, wir stellen uns an Ihre Seite und sorgen dafür, dass Ihre Immobilie eine wirtschaftliche Selbstverständlichkeit wird und Sie als Eigenümer entspannen können.

Wir sind der Ansprechpartner für Ihre Mieter und regeln alle Angelegenheiten und Fragen in Ihrem Interesse vor Ort.

## Sprechen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

## IHRE IMMOBILIE IN DEN BESTEN HÄNDEN!

STV Immobilienverwaltung GmbH • Bingerbrücker Str. 4 • 55411 Bingen am Rhein • Tel. 06721 92 30 210
Fax 06721 92 30 215 • E-Mail: info@stv-immobilienverwaltung.de • www.stv-immobilienverwaltung.de

**Winterfest 1970**
Damen-Gymnastikgruppe mit Christel Schäfer, Hanni Lenuck, Gudrun Kauer, Doris Dast, Ursula Heib, Irmtraud Kauer, Brigitte Wendling, Helga Wendling, Erna Wächter, Gustel Christmann, Marianne Gutenberger, Inge Enderle, Hanni Roos.

**50-jähriges Jubiläum**
Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums veranstaltete der Verein am Samstag, 1. Mai einen großen Kommersabend, an welchem auch die Gymnastikriege (mit Reifentanz) teilnahm.

**Fußball Seniorenmannschaft 1971-72**
Vorne v.l.: Harald Weirich, Manfred Wendling, Ernst Steffen, Friedhelm Schüler, Friedhelm Sümnich, Rudolf Mayer, Helmut Höltz.
Hinten v.l.: Betreuer Eckhard Trapp, Axel Roos, Helmut Schröder, Udo Weirich, Dietmar Tuldi, Wilhelm Gutenberger, Werner Heinz, Otto Mayer, Schiedsrichter Emil Baer (Tiefenbach).

**Fußball Damenmannschaft 1971-72**
Vordere Reihe v. l.: Waltraud Sümnich, geb. Wendling, Waltraud Roos, Christel Schäfer, geb. Franz, Hiltrud Hölz, Brigitte Wendling, geb. Weber.
Hintere Reihe v. l.: Friedhelm Sümnich, Rosemarie Müller, Gudrun Hoffmann, Gudrun Kauer, Irmtraud Kauer, Doris Bast, Helga Steffen, Monika Göbel & Wilhelm Gutenberger.

**Winterfest 1970**
Das Winterfest 1970 erlebte einen Premiere-Auftritt der Damen-Gymnastikgruppe mit zwei Vorführungen.
Stehend (v.l.): Esther Canzler, Ruth Reinemann, Ulrike Augustin, Karin Reinemann und Doris Bauer
Sitzend (v.l.): Bettina Bast, Petra Roos, Petra Toebel und Ruth Klumb

**Schinderhanneslauf Simmern 1975**
Während des Stadtfestes in Simmern fand jedes Jahr ein sog. Schinderhannes-Lauf statt. Bei der ersten Teilnahme im Jahr 1974 belegte eine Staffel des TuS Ellern den 2. Platz.

Stehend (v.l.): Manfred Bast, Friedhelm Sümnich, Otto Mayer, Werner Heinz
Hockend (v.l.): Erhard Imig, Udo Weirich, Helmut Vollrath (Ersatzläufer).

**Bau des Vereinsheims 1975**
Im August 1975 wurde für 3.100 DM eine Aufenthaltsbaracke der Fa. Kevag in Koblenz gekauft. Sie dient dem TuS Ellern nach ihrer Fertigstellung als Vereinsheim.

**Fertiggestelltes Vereinsheims 1975**

Anlässlich der Hochzeit von Hermann und Elke Borniger stellte die Fußballmannschaft des TuS Ellern eine Pyramide. Diese Tradition wird auch heute noch gepflegt.

DAS ORIGINAL
SEIT 1929

# Schwollener

## WASSER FÜR DIE SINNE

## Raiffeisen-Energie

## Raiffeisen-Tankstellen

56283 Halsenbach[24]
56288 Kastellaun[24]
56291 Wiebelsheim[24]
56281 Emmelshausen
55595 Weinsheim/Nahe[24]
56323 Waldesch
55469 Simmern/Hunsrück[24]

Pkw-Automatik-Tankstelle[24]
**55494 Rheinböllen**
Am Fischlerbach 4
2 Portal-Waschanlagen
4 SB-Waschplätze

Lkw-Automatik-Tankstelle[24]
**55494 Rheinböllen**
Am Fischlerbach 12-16

**immer Rabatt auf alle Treibstoffe**
nur mit Raiffeisen-Transponder/-Card*
**JETZT ANFORDERN und Vorteile sichern!**
08 000 345 345

## Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

**55494 Mörschbach**
Am Metzenweg 4

Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00-14:00 Uhr

**Ihr Fachmarkt für Haus · Tier · Garten**
**Special: Imkereibedarf**

*Mit Raiffeisen-Transponder/-Card 3% Rabatt auf fast alle Artikel!

Raiffeisen Hunsrück
Handelsgesellschaft mbH
Rhein-Hunsrück-Nahe
Wir versorgen die Region

www.raiffeisen-hunsrueck.de

**Leichtathletik**
**Vereinsmeisterschaften 1977**
Den Männer Mehrkampf entschied Werner Günster zu seinen Gunsten. Er siegte gegen Konkurrenten, die allesamt jünger waren als er. Eine großartige Leistung für einen fast 39-jährigen.

**Winterfest 1977**
Als damals das Turnen in Ellern wieder populär wurde, konnte man die Leistungen, die von diesen jungen Damen erbracht wurde, nur erhoffen.

V.l.n.r.: Karin Reinemann, Doris Bauer, Bettina Bast, Ruth Klumb, Petra Toebel, Petra Roos, Michaela Höfinghoff, Ulrike Toebel, Petra Schollmeyer und Katja Krohn.

**Skatturnier 1979**
Im Januar 1979 veranstaltete der TuS erstmals ein Skatturnier, welches allerdings auf Ortsebene beschränkt blieb.

# Zusammen können wir mehr erreichen.

www.voba-rheinboellen.de

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**100 Jahre TuS 1921 Ellern e.V.**, das sind unzählige Ereignisse, gemeinsame Unternehmungen und vor allem Zusammengehörigkeit.
Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen allen Mitgliedern des TuS 1921 Ellern e.V. auch für die kommenden Jahre eine tolle Zeit und viele sportliche Erfolge.

150 JAHRE 1871 - 2021 Volksbank Rheinböllen eG

**Gau-Gymnastiktag 1980**
Der Turngau Hunsrück hatte den TuS Ellern für den 5.6.1980 (Fronleichnam) um die Durchführung eines Gau-Gymnastiktages gebeten. Eine Abschlussgymnastik, an der alle anwesenden Gruppen teilnahmen, beendete den offiziellen Veranstaltungsteil.

**60-Jahr-Feier 1981**
Die ehemalige A-Jugend von 1976
Stehend (v.l.): Manfred Bast (1), Klaus Puschmann (6), Karl Bachelier (7)
Knieend (v.l.): Gerhard Diether (2), Jürgen Brühan (3), Ingolf Steffen (4)

**Vereinsmeisterschaften 1982**
Die Vereinsmeisterschaften 1982 fanden bei unfreundlicher Witterung statt. Die Teilnehmerzahl war entsprechend nicht sehr hoch. Bernd Dämgen, der in seiner Altersklasse im Dreikampf den 4. Rang belegte, konnte mit seiner Kugelstoß-Leistung durchaus zufrieden sein.

**Gau-Kindertag 1982**
Einmal im Jahr veranstaltet der Turngau Hunsrück einen Gau-Kinderspieltag. 1982 trafen sich 250 junge Sportlerinnen und Sportler zwischen drei und fünfzehn Jahren in Ellern

**St. Martinsumzug 1984**
Am 9.11.1984 wurde in Ellern erstmals ein Martinsumzug durchgeführt. Initiator und Ausrichter war der TuS Ellern. Die Kosten teilten sich die Gemeinde und die örtlichen Vereine. Bei herrlichem Wetter fanden sich ca. 300 Personen an der Soonwaldhalle ein.
Auf dem Foto zu sehen sind Friedhelm Dämgen und Udo Weirich.

**Winterfest 1985**
Von links nach rechts zu erkennen sind Christel Schäfer, Kornelia Weirich, Inge Weirich, Ruth Nürnberg

**Kreismeister 1982/1983**
Stehend v.l.: Friedhelm Sümmnich, H. Feldheiser, Volker Trapp, Klaus Peter Schäffer, Udo Weirich, Siegfried Wächter, S. Stelter, Georg Mayer
Knieend v.l.: Ottmar Wächter, Heiko Stelter, Ernst Steffen, Manfred Bast, Detlev Wilke, Karl Bachelier

**Alte Herren 1988**
Hintere Reihe v.l.: Hermann Borninger, Rainer Emmel, Udo Weirich, Harald Weirich, Friedhelm Dämgen, Dieter Diether
Mittlere Reihe v.l.: Wilhelm Gutenberger, Ernst Steffen, Richard Müller, Werner Heinz, Robert Lange, Helmut Vollrath
Vordere Reihe v.l.: Friedhelm Sümmnich, Helmut Weirich, Manfred Kauer, Bernd Dämgen, Herwarth Weber, Helmut Schöder und Werner Rott

**Volleyballtunier 2009 in Simmern**
V. l. n. r.: Bernd Dämgen, Arno Imig, Wilfried Dillmann, Dieter Piroth, Erhard Imig, Harald Weirich, Harald Zelle

WAGNER

POLYESTER-VERARBEITUNG

**Wagner Polyesterverarbeitung GmbH & Co. KG**

**Hoffmannsmühle 3 - 55494 Wahlbach**

**www.wagner-polyester.de**

**elektro augustin**

Inhaber: Gerd Augustin

Am Guldenbach 62
55494 Rheinböllen
Tel.: 06764 960752
Fax: 06764 960753
www.augustin-elektro.de
info@augustin-elektro.de

-Elektroinstallation
-Lichttechnik
-Kundendienst
-Sat-/Kabel-TV-Anlagen
-Netzwerkinstallation
-KNX/EIB-Partner
-E-Check-Prüfungen

ELATZHALTER WERBUNG VoBa Rheinböllen

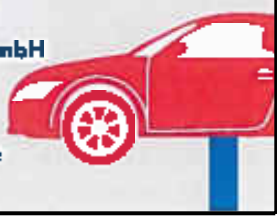
**Eine Werkstatt für alle Marken!**

Unsere Leistungen
- Fehlerdiagnose
- Reparatur
- Wartung
- Reifenservice
- Unfallreparaturen
- Autoglas-Service
- HU Mittwoch u. Donnerstag bei uns im Haus

durch den GTÜ Partner Steinecker Techn. Überwachungsgesellschaft MBH

Cartec Kfz-Service 24

Cartec 24 KFZ.-Service GmbH
Am Fischlerbach 22
55494 Rheinböllen
Tel. 06764 2284
cartec-werkstatt@t-online.de



**Tanzgruppe ASS 2010**
Die Tanzgruppe ASS wird erstmals deutscher Meister und wird am Vereinsheim in Ellern feierlich empfangen.

Auf dem Bild zu erkennen sind (v.l.): Natalie Hornberger, Mara Adams, Janina Dümmler, Stefanie Morschhäuser, Katharina Reuther, Saskia Dümmler, sowie Vereinsvoritzender Harald Zeller.

**33 Jahre Elljer Fastnacht 2017**
Die Tanzgruppe Lunatic bei ihrem Auftritt zur Jubiläumssitzung.
V.l.n.r unten: Stephanie Hofrath, Jenny Wächter, Madeleine Tomivic (geb. Friedrich), Carina Hammen, Yvonne Friedrich, Meike Herrmann, Claudia Fritz (geb. Kreischer), Oben: Lara Dillmann (geb. Trost)

**Aufstieg 2019**
Hinten v.l.: Stefan Schacht, Natalie Hornberger, Jan Hannappel, Timo Wächter, Marcel Zynda, Alexander Müller, Martin Müller, Markus Dilly, Roman Geiß, Goran Blaskic, Bastian Eisenmüller, Mike Kleemann, Simon Bohlen, Andreas Stein, Martin Dillmann, Eric Thiemann, Jens Jedermann
Vorne v.l.: Mark Thomaßen, Max Gass, Reza Rahimi, Michael Müller, Andreas Wächter, Maximilian Bräuer, Florian Strzoda, Maren Hornberger, Jan Deutsch
Liegend: Tom Steffens

Heidhof 1
56288 Krastel

Tel.: 0 67 62 · 79 17 • Fax: 43 47
info@hennchen-abbruch.de

www.hennchen-abbruch.de

AG 100 Jahre TuS Ellern v.l.: Andreas Kilb, Anna Müller-Bachelier, Harald Zeller, Kristin Meyer, Dieter Diether, Nadine Simson, Andreas Simons, Janina Dümmler, Klaus Walsdorf,
Es fehlt: Georg Eisenmüller

WASGAU

**Herausgeber:** TuS 1921 Ellern e.V.
**Verantwortlich für den Inhalt:** geschäftsführender Vorstand
Redaktion und Layout: Harald Zeller
Klaus Walsdorf
Dieter Diether
Andreas Kilb
**Bilder:** Vereinsarchiv

**Die vorliegende Festschrift soll unter Einbeziehung der früher erstellten Festschriften, die aus Anlass der Vereinsjubiläen schon erstellt wurden, den Verein „TuS 1921 Ellern e.V." im wesentlichen mit seinen heutigen Aktivitäten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder vollständige Namensnennungen aller handelnden Aktiven, darstellen und wiedergeben. Wir hoffen, diesem Anspruch gerecht worden zu sein.**

Jegliche Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!

Der Vorstand

FENSTER

HÖLZ

GmbH & Co. KG